



HOBEL.AKTUELL



EDITORIAL.

VOM SOUVERÄNEN SOUVERÄN

Geri Michel

Liebe Hoblerin, lieber Hobler

Wir, der Souverän, treffen Entscheidungen. Wir stellen die Weichen. Das hat Auswirkungen auf den Fahrplan, die Streckenführung, die Wahl des Rollmaterials und die für das jeweilige Vorhaben aufzuwendenden Finanzen. Wir wagen damit einen Blick an den Horizont, an den Rand der Gegenwart. Unser Aufenthalt auf diesem Planeten ist begrenzt. Unsere Gegenwart findet zwar gerade jetzt, in diesem einen, flüchtigen Moment statt, aber wir sind auch immer noch im Gestern behaftet und schmieden gleichzeitig Pläne für das Morgen. Als Reisende in der Zeit sind wir ständig am Packen. Was lasse ich von der letzten Reise im Koffer, was schmeisse ich raus? Gemachte Erfahrungen, gefeierte Erfolge und erlittene Misserfolge entscheiden häufig darüber, ob wir mit leichtem Gepäck oder mit einem sperrigen Überseekoffer unterwegs sind, ob wir eine Karte im Massstab 1:10'000 oder lediglich den Kompass mitnehmen.

Der zuvor erwähnte flüchtige Augenblick, der nur uns persönlich gehört, steht wegen der sich ständig beschleunigenden Abfolge der gleichzeitig stattfindenden und in Echtzeit medial veröffentlichten Ereignisse in der Gefahr, seine Bedeutung zu verlieren. Unser Steinzeit-Hirn ist nicht fähig, in Sekundenbruchteilen Belangloses vom Notwendigen zu trennen. Das Werden verdrängt das Sein, der Wandel gewinnt mehr Bedeutung als die Beständigkeit. Wir räumen den Reisekoffer leer, und sind ratlos, was wir auf der anstehenden Reise einpacken sollen. Nicht die Zeit drängt, wir Menschen hasten häufig ohne triftigen Grund vorwärts. «Weshalb die Eile?» - «Sachzwänge! Verflixte Sachzwänge!»

Biodiversität und ihre Erhaltung ist ein solcher Sachzwang. Daran führt kein Weg vorbei.

Wir Hoblerinnen und Hobler sind privilegiert. Wir wohnen in unmittelbarer Nähe entschleunigender Erholungszonen. Wenn uns nicht gerade ein entfesselter Biker auf dem Bürenfluhweg ins Dickicht abdrängt, können wir auf beschauliche Art und Weise dem gutbürgerlichen Spaziergang frönen. Wir wohnen in einem Dorf, von dem es im Lied heisst:

«Und syg's wie's well, es tuet sich loone
Bi eus do z'Hobel obe z'woone».

So soll es auch bleiben.

Wer dieses Privileg schätzt und bewahren will, kann mit Augenmass und Bedacht eine Zukunft gestalten, in der Erprobtes aus der Vergangenheit Platz findet und wo Gemeinsames mehr Anerkennung findet als das Trennende. Achten wir auf die geliehenen, verletzlichen Schätze im Hobler Bann. Behalten wir unseren tiefen Ruhepuls bei. Und lassen wir uns nicht dazu drängen, nutzlosen Plunder in unsere Koffer zu packen.

INHALT

| | |
|-----------|--|
| 05 | FOKUS. BIODIVERSITÄT STATUSSYMBOL NATURGARTEN RATGEBER EINJÄHRIGES BERUFKRAUT – WAS TUN? |
| 11 | HOCHWALD. AUS DEM GEMEINDERAT AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG AUS DEM WERKDIENTST AUS DEM KANTONSRAT AUS DER SCHULE |
| 21 | VEREINE. MÄNNERTURNVEREIN HOCHWALD HIGHWOOD DANCERS THEATERGRUPPE HOCHWALD SAMARITERVEREIN DORNECKBERG SCHÜTZENGESELLSCHAFT HOCHWALD |
| 29 | ARENA. KENNENLERNEN: VÖGTLI-TEAM REZEPT SPITZWEGERICH-GUETZLI |

RÜCKSEITE

AGENDA.

Möchten Sie einen Beitrag im Hobel aktuell veröffentlichen? Produzieren Sie ein interessantes Produkt oder schaffen Sie relevante Projekte? Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen.

Beiträge per Mail an: geri.michel@bluewin.ch

- ▶ Texte als Word-Dokument
- ▶ Bilder separat als hochaufgelöstes JPEG
- ▶ Ihren Kontakt (Adresse und Telefon-Nr.)

Die redaktionelle Verantwortung liegt bei der Redaktion.

Inserate

1/4 Seite A4 Fr. 100.–, 1/8 Seite A4 Fr. 50.–

Inserate von Einwohnenden können zwei Mal pro Jahr kostenlos publiziert werden.

Redaktionsschluss Erscheinung

Hobel aktuell

| | |
|--------------------------------|---------------------|
| Hobel aktuell Herbst 03/2022 | Mitte Oktober 2022 |
| 12. September 2022 | |
| Hobel aktuell Winter 04/2022 | Mitte Dezember 2022 |
| 12. November 2022 | |
| Hobel aktuell Frühling 01/2023 | Mitte April 2023 |
| 12. März 2023 | |
| Hobel aktuell Sommer 02/2023 | Mitte Juli 2023 |
| 12. Juni 2023 | |

Hobel aktuell zwüscheduure

| | |
|--------------------|----------------------|
| 12. August 2022 | Mitte August 2022 |
| 12. September 2022 | Mitte September 2022 |
| 12. November 2022 | Mitte November 2022 |
| 12. Januar 2023 | Mitte Januar 2023 |
| 12. Februar 2023 | Mitte Februar 2023 |
| 12. März 2023 | Mitte März 2023 |
| 12. Mai 2023 | Mitte Mai 2023 |
| 12. Juni 2023 | Mitte Juni 2023 |

Öffnungszeiten
Gemeindeverwaltung
während den Sommerferien
Wir stehen Ihnen während der
Zeit vom 9. Juli bis zum 13. August
nach telefonischer Anmeldung zur
Verfügung.
Es finden keine offiziellen
Schalterstunden statt.
Rufen Sie uns an!
Wir sind für Sie da.

GEMEINDEVERWALTUNG

Hauptstrasse 1, 2. Stock, 4146 Hochwald
T 061 751 40 10
gemeindeverwaltung@hochwald.ch
www.hochwald.ch

Telefonzentrale:
Montag bis Freitag 8:30 bis 11:30
und 13:30 bis 16:30 Uhr

Schalteröffnungszeiten:
Dienstag 16 bis 19 Uhr, Freitag 8 bis 11 Uhr
→ Gerne sind wir bereit, in dringenden
Angelegenheiten auch ausserhalb dieser
Zeiten für Sie da zu sein. Rufen Sie einfach
an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Gemeindesekretariat
Patricia Albus
Tel. 061 753 04 86 oder 061 751 40 10
patricia.albus@hochwald.ch

Gemeindeschreiberin
Franziska Saladin Kapp
Telefon 061 753 04 88
franziska.saladin@hochwald.ch

Finanzverwaltung
David Karrer
T 061 753 04 87
finanzverwaltung@hochwald.ch

Friedensrichterin
Doris Vögtli-Meier, CVP
Baselweg 53, 4146 Hochwald
T 061 751 34 62

WERKDIENTSTE

Unterhalt Infrastruktur und Gebäude
werkdienste@hochwald.ch

Gemeindehandwerker
Iwan Schäfer,
M 079 640 51 55
iwan.schaefer@hochwald.ch

Gemeindehauswart
Ruedi Kilcher
M 079 401 03 59
ruedi.kilcher@hochwald.ch

FEUERWEHR

Kommandant
Tobias Schäfer
lodur-so.ch/hochwald/

WILDUNFÄLLE

Wildunfälle | Jäger | Wildhüter
Urs Kilcher, M 079 644 85 83
Fabian Nachbur, M 079 505 18 72

WASSERROHRBRÜCHE

Brunnenmeister
Heinis AG, Biel-Benken
Piket-Nr. 079 538 18 04

Impressum

Herausgeber. Gemeinde Hochwald Verteiler. Haushaltungen Hochwald Auflage. 610 Exemplare
Redaktion. Georg Schwabegger, Franziska Saladin Kapp, Roland Brosi, Geri Michel, Linda Dagli Orti
Konzept & Gestaltung. Linda Dagli Orti Visuelle Kommunikation Hochwald, www.lindadagliorti.com
Druck. Druckerei Dürrenberger AG Arlesheim, www.duerrenberger-ag.ch
Titelbild. & Rückseite. Wildblumenwiese 2022 beim Radacker & bei der Falkenfluh, Geri Michel



GLOSSE IN VERSFORM

Geri Michel

Mein Smartphone überwacht diskret
 Wie's um mein Wohlbefinden steht.
 Es meldet mir gewissenhaft
 Wenn ein normierter Körpersaft
 Bestimmte Werte übersteigt
 Und Übersäuerung anzeigt.
 Es piepst, wenn Dehydrierung naht
 Und übermittelt mir den Rat,
 Zwei Dezi Wasser, ohne Gas,
 Zu trinken, und zwar aus dem Glas.
 Es misst den Blutdruck, und gibt Laut,
 Sobald mein Insulin abbaut.
 Es mahnt mich, wenn ich träge liege,
 Dass ich bei Weitem zu viel wiege.
 Es zählt die Schritte, die ich mache,
 Und – das ist eine ernste Sache! –
 Misst meinen Puls beim Treppensteigen,
 Um mir die Grenzen aufzuzeigen.
 Mein Smartphone weiss genau Bescheid,
 Wenn ich zu oft das Schlafen meid.
 Es rügt mein hemmungsloses Schlemmen,
 Empfiehlt es tunlichst zu verklemmen,
 Den Fleischkonsum zu minimieren,
 Den Alkohol zu reduzieren,
 Auf Vitaminbedarf zu achten,
 Und gibt mir dann den Tipp, den sachten,
 Dass meine Mens am Dienstag kommt...
 Dies alarmiert mich dann auch prompt!
 Was stimmt hier nicht, rein hormonell?
 Ich check die Programmierung schnell
 Und stell erleichtert fest: Man kann
 Die Einstellung von «Frau» auf «Mann»
 Mit einem Klick aktualisieren
 (Oder das Smartphone liquidieren).

QR Code
 scannen und
 App gratis in-
 stallieren!

APP GEMEINDE-NEWS

Erhalten Sie wichtige Gemeinde-In-
 fos direkt über Ihr Handy!

Einfach Push-Nachrichten einschalten
 und immer up to date sein über die
 Papier- und Kartonsammlung, Blut-
 spende-Aktionen, Verkehrsbeschrän-
 kungen usw.



Apple



Android



FOKUS.



Biodiversität beschreibt die Vielfalt der Lebensräume, der Arten (Tiere, Pflanzen, Pilze, Kleinstlebewesen) und der Mannigfaltigkeit des Erbguts sowie ihr wechselseitiges aufeinander Einwirken. Biodiversität ist unverzichtbar für das Leben auf unserem Planeten.
 (Quelle: eda.admin.ch)

BIODIVERSITÄT

Text & Bild: Geri Michel
 Redaktion, Hobel Aktuell

«Die Krisen unserer Zeit hängen eng zusammen. Und Vieles ist leider schon verpasst und verloren. Eine Art, die wir ausgerottet haben, kommt nie mehr zurück. Da hat die Evolution über Millionen von Jahren durch Versuch und Irrtum ihre besten Ideen verwirklicht, und wir zerstören dieses Buch des Lebens, bevor wir es überhaupt gelesen, geschweige denn verstanden haben. [...] Die nächsten 10 Jahre entscheiden darüber, wie die nächsten 10'000 Jahre für unsere Zivilisation werden. Wir müssen nicht das Klima retten – sondern uns!

Eckart von Hirschhausen, 2021

Laut dem Bundesamt für Umwelt BAFU ist die Biodiversität in der Schweiz in einem unbefriedigenden Zustand. Viele wertvolle Lebensräume nehmen laufend ab, rund die Hälfte aller einheimischen Arten von Fauna und Flora sind gefährdet. Im letzten Jahrhundert hat der Mensch aufgrund sich ändernder Bedürfnisse und Ansprüche einen einschneidenden Nutzungswandel vorgenommen:

- ▶ Wir verbrauchen immer mehr Energie; der Bedarf an erneuerbarer Energie nimmt zu.
- ▶ Unser Verlangen nach uneingeschränkter Mobilität steigt an.
- ▶ Wir dehnen unsere Siedlungsräume (Zersiedelung) und Verkehrsinfrastrukturen aus.
- ▶ Wir wollen in unserer Freizeit ungehindert wandern, klettern, biken, picknicken, gleitschirmfliegen

Fortsetzung ▶

Förderung der Biodiversität auf Extensiv-Wiesen am Standort Falkenfluh



Die artenreiche Blumenwiese – ein einzigartiges Paradies.

u.ä.m., auch in bisher von Menschen unbehelligten Gebieten.

► Unsere land- und forstwirtschaftliche Produktion wird ausgebaut und rationalisiert.

► Wir intensivieren die Nutzung von Böden und Gewässern und muten ihnen damit einen (zu) hohen Pestizid- und Stickstoffeintrag zu.

► Wir liessen zu lange die Ausbreitung invasiver, gebietsfremder Arten zu.

Bund und Kantone sind dabei, die Massnahmen zur Förderung und Erhaltung der Biodiversität durchzusetzen: ► Inventarisierung der Biotop von nationaler Bedeutung (Moore, Auen, Amphibienlaichgebiete, Trockenwiesen und -weiden), ► Finanzierung von Waldreservaten

reservaten wird ganz auf forstliche Eingriffe verzichtet, in Sonderwaldreservaten wird gezielt zur Förderung bedrohter Arten eingegriffen) und von ► Biodiversitätsförderflächen im Agrarland (Rund 100 Landwirtschaftsbetriebe machen im Vernetzungsprojekt Dorneckberg* mit. Sie haben sich verpflichtet, ökologische Mehrleistungen zu erbringen), ► Beteiligung an Gewässerrenaturierungen (Aufwertung von Flüssen, Bächen, Seeufern, d.h. Schaffung von ausreichendem Gewässerraum, Wiederherstellung von naturnahen Bächen, Flüssen und Seen mit ihren charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, Reduktion der negativen Auswirkungen der Wasserkraftnutzung).

Heute überwiegen die eintönigen Graswüsten, sogenannte Extensivflächen. Viele der farbigen, einzig-

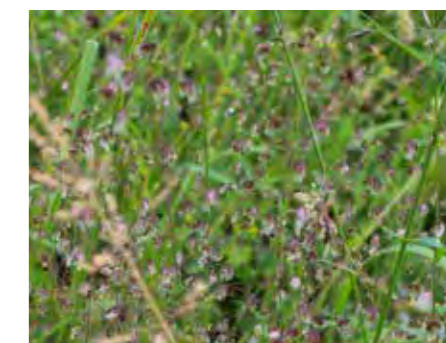
artigen, artenreichen Blumenwiesen sind mittlerweile verschwunden. Dabei sind sie der Lebensraum (im Boden) für Ameisen, Feldhamster, Hummeln, Mäuse, Kaninchen, Maulwurf, Regenwürmer, (in der Streuschicht) Eidechsen, Käfer, Kreuzotter, Frosch, Schnecken, (in der Blatt- und Stängelschicht) Blattläuse, Feldhasen, Heuschrecken, Spinnen, Marienkäfer, Raupen, Wanzen, Zikaden, (in der Blütenschicht) Bienen, Glühwürmchen, Wespe, Rosenkäfer, Wespe.

Die Extensiv-Flächen müssen gemäss DZV (Direktzahlungsverordnung) bestimmte Voraussetzungen und Auflagen erfüllen. Die biologische Qualität der Flora wird streng beurteilt. Für die erforderliche Mindestqualität muss die Fläche 6 Pflanzenarten bzw. -gruppen (Indikatoren) aufweisen.

Fortsetzung ►



Dieses männliche Knabenkraut – eine einheimische Orchidee – wurde im Frühling 2022 in Hochwald von Madeleine Michel fotografiert.



Ehrenpreis, Büschelglockenblume, Wiesenbocksbart und Zittergras – allesamt profitieren sie von der Förderung der Biodiversität auf Extensiv-Wiesen. Im Frühling 2022 auf Hobler Boden fotografiert.

Dieses Foto der Haferwurzel, welche bei uns wild kein Vorkommen hat, durfte ich im wunderschönen Garten von Rosmarie Champion in Hochwald aufnehmen. Daneben konnte ich meine längst verstaubten Lateinkenntnisse wieder auffrischen. Rosmarie kennt alle korrekten wissenschaftlichen Pflanzennamen der Gewächse in ihrem Garten.

*Das Ziel von Vernetzungsprojekten ist, die natürliche Artenvielfalt auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche zu erhalten und zu fördern. Dafür werden Biodiversitätsförderflächen (BFF) so platziert und bewirtschaftet, dass günstige Bedingungen für die Entwicklung und Verbreitung von Tieren und Pflanzen entstehen. Damit wird die räumliche Verteilung (Vernetzung) naturnaher Lebensräume verbessert und die landschaftstypische Lebensraumvielfalt vergrössert.

Amt für Landwirtschaft, Kt. SO.

Weitere Details zur Biodiversitätsförderung in der Schweiz erfahren Sie hier:

Biodiversitätsförderung in der Schweizer Landwirtschaft
www.bff-spb.ch

Bundesamts für Umwelt BAFU
www.bafu.admin.ch

Pro Natura
www.pronatura.ch/de/wiesen-und-weiden



FÖRDERPROJEKTE FÜR ARTENVIELFALT IN UNSERER GEMEINDE

► Vernetzungsprojekt Dorneckberg

Leitung: Gemeinde Büren, Dornach, Gempfen, Himmelried, Hochwald, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen, **Dauer:** 2012 bis auf Weiteres

Die sieben Gemeinden Büren, Dornach, Gempfen, Himmelried, Hochwald, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen liessen gemeinsam ein Vernetzungsprojekt gemäss Direktzahlungsverordnung erarbeiten. Mit diesem Instrument wird den Gemeinden ermöglicht, die natürliche Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern sowie die Lage von Biodiversitätsförderflächen (z.B. extensiv bewirtschaftete Wiesen oder Hecken) zu beeinflussen. Dazu werden finanzielle Beiträge an die Qualität und Vernetzung von Biodiversitätsförderflächen auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche ausbezahlt. Das Projektziel ist, ein «Netz» an Lebensräumen im Landwirtschaftsgebiet zu erhalten und zu fördern. Davon sollen seltene Arten wie der Schachbrettfalter, Gartenrotschwanz, Grünspecht und die Schlüsselblume gleichermassen profitieren.

www.gempfen.ch/vernetzungsprojekt-dorneckberg

Fortsetzung ►

**STATUSSYMBOL
NATURGARTEN**

Text: Linda Dagli Orti & Mattias Messerli
Bilder: Linda Dagli Orti

Englischer Rasen und Steingarten bieten den allermeisten Insekten und Tieren keinen Lebensraum. Zukunftsweisende Projekte, u.a. in den nachhaltigen Regionalen Naturparks Aargau mit 32 Gemeinden und Thal mit 8 Gemeinden, haben sich deshalb der Förderung für mehr Biodiversität im Siedlungsgebiet verschrieben. Dass Artenvielfalt nicht viel mit Unordnung im Garten zu tun hat und längst nicht mehr belächelt wird, beweist die Auszeichnung des Binding Preis 2021 für das Projekt «Natur findet Stadt» vom Naturama Aargau. Naturnahe Gärten werden in manchen Gemeinden mittlerweile sogar mit Hinweisschildern ausgezeichnet. Denn jetzt sind eiliges Treiben, heterogene Strukturen und farbenfrohes wildes Wachstum das neue Statussymbol, monochrome, kontrollierte Einöden im eigenen Garten sind schon lange *out*. Aber wo stehen die Hobler Privatgärten in dieser Entwicklung? Greifen wir ihnen jetzt ein wenig unter die Arme!



Sehnsuchtsort Englischer Rasen muss weichen

Vor wenigen Jahre gleitete der Mähroboter am Büzliweg noch über den dichten, saftigen und belastbaren Rasen – dem Ergebnis einer kontinuierlichen und sorgfältigen Pflege. Kein Kraut stand schräg in der schier endlosen frisch-grünen Landschaft. Zufrieden und stolz schaute der Perfektionist dem Ballett der unnatürlichen Ordnung zu. Zum Glück ist dieses Bild vergangener Tage längst naturnah gestalteten Privatgärten gewichen. Der nicht landwirtschaftlich genutzte Privatrasen – entstanden als Zeichen unseres Wohlstands – macht heute Platz für mehr Biodiversität. Unsere neuen Statussymbole sind Naturgarten und Permakultur. Das Förderpotenzial des Siedlungsraums für Wildbiene, Igel & Co. erkennen, ist Prestige.

Massnahmenkatalog: Jeder Quadratmeter zählt!

Was früher belächelt wurde, ist heute also *in*. Doch was genau ist in diesen modernen Privatgärten anders? Sie verfolgen die folgenden fünf Grundsätze, wobei jeder Quadratmeter zählt (Quelle: www.naturparkthal.ch/nis):

1. Wachsen lassen

- ▶ «Weniger» eingreifen ist vielfach ein «Mehr» für die Natur, ausser bei invasiven Neophyten*.
- ▶ Bestimmte Standorte sich selbst überlassen und ursprüngliche Natur zulassen.
- ▶ Schnittgut z. B. als Asthaufen liegen lassen.

2. Einheimische und standortgerechte Pflanzen

- ▶ Einheimische Pflanzen sind pflegeleichter, widerstandsfähiger und kostengünstiger.
- ▶ Ein passender Standort ist entscheidend für das Gedeihen einer Pflanze (Licht, Boden, Ausrichtung etc.).
- ▶ Exotische Pflanzen bieten vielfach keinen Nutzen für Insekten, Vögel oder Kleintiere.

3. Keine chemischen oder torfhaltigen Produkte

- ▶ Standortgerechte und richtig gepflegte Pflanzen können sich selbst gegen Schädlinge schützen.
- ▶ Nützlinge anstelle giftiger Chemikalien als Pflanzenschutz einsetzen (Marienkäfer, Igel, Schlupfwespen, Florfliegen etc.).
- ▶ Ausschliesslich torffreie Pflanzenerde verwenden und dadurch bedrohte Moore und das Klima schützen.

4. Kein unnötiges Licht

- ▶ Künstliche Lichtquellen verwirren nachtaktive Lebewesen und halten sie von natürlichen Aktivitäten wie Jagd oder Bestäubung ab.
- ▶ Insekten werden von künstlichem Licht angelockt und sterben vielfach durch Erschöpfung.
- ▶ Beleuchtungsanlagen reduzieren, Dauer und Intensität minimieren und ggf. Bewegungsmelder installieren.
- ▶ LED mit Farbtemperatur unterhalb 3000 Kelvin verwenden.

Kein Schottergarten: die naturnahe Gestaltung des eigenen Vorgartens hat einen positiven Effekt für Mensch und Natur.

5. Versiegelungen vermeiden

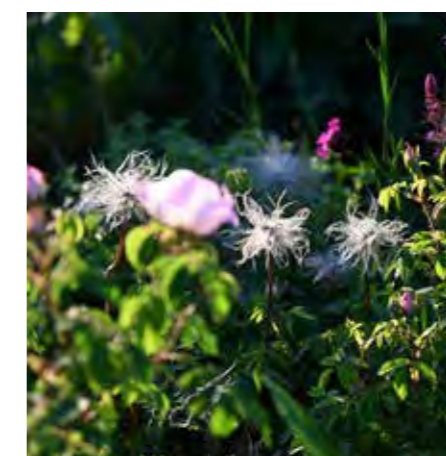
- ▶ Versiegelte Flächen beeinträchtigen die Bodenfruchtbarkeit, bieten keine Lebensräume für Tiere und Pflanzen und verschlechtern das Mikroklima.
- ▶ Versiegelungen des Bodens mit Beton, Asphalt oder dichten Fugen nach Möglichkeit vermeiden.
- ▶ Befestigung von Wegen, Einfahrten und Parkplätzen mit Schotter, Kies, Natursteinpflaster oder Rasengittersteinen.

Anstelle des Mähroboters brummen also Insekten. Ein Grossteil des Rasens ist Gräsern und Wildblumen gewichen. Vögel holen sich elegant ihre Beeren in der Sichtschutz-Hecke. Feuchte Frösche verstecken sich hinter dem Schwimmteich im Dunkel des Asthaufens. Die Eidechse flieht in die Ritze der Trockensteinmauer. Ich würde sagen, ein Ballett, das nachhaltig Freude bereitet!

Weitere Informationen und Ideen zur Biodiversitätsförderung im eigenen Garten finden Sie hier:

www.naturfindetstadt.ch
natur-im-siedlungsraum.ch
www.naturparkthal.ch/nis

*Aufruf zur Bekämpfung des Einjährigen Berufkrauts auf der Folgeseite ▶



Rabatte mit Wildblumen – Insekten freut's.

**▶ Rettung der Waldbienen
– Pilotprojekt zur Wiederansiedlung und artgerechten Haltung von Waldbienen am Dorneckberg**

Leitung: Forstbetrieb Dorneckberg, **Dauer:** 2019 – 2021, **Finanziert:** Amt für Wald, Jagd und Fischerei des Kantons Solothurn, Stiftung Spitzenflühi Basel, Coop Nordwestschweiz sowie Lotteriefonds des Kantons Solothurn

Revierförster Roger Zimmermann begann in den frühen 90er-Jahren, den Forstbetrieb von der reinen Holznutzung hin zu mehr Naturschutz/Biodiversität umzustrukturieren. Heute, nach fast 30 Jahren, zeigen sich Erfolge: Nebst Wildkatze, Luchs, Uhu, Spechten, Ringelnatter, seltenen Fledermäusen, Neuntöter, Feldlerche, Wanderfalke finden sich in den Wäldern auch wieder spezielle Orchideen, Moose und Wildkräuter. Das Projekt «Wiederansiedlung von Bienenvölkern in unseren heimischen Wäldern als Wild und nicht als Nutztier» ist ein weiterer Schritt zu mehr Biodiversität.

www.fb-dorneckberg.ch/waldbienen

▶ Aufwertungskonzept Hecken der Gemeinde Hochwald (in Planung)

Leitung: Gemeinde Hochwald, Gesundheits- und Umweltkommission, **Dauer:** ab Befürwortung Gemeindeversammlung vom 12.12.22

Hecken prägen die Landschaft von Hochwald massgeblich mit und sie stellen gemäss Naturinventar den für Hochwald wohl bedeutendsten Lebensraumtyp dar. Weil viele der über hundert Hecken aber zum Teil grosse Pfliegerückstände und zu viele hochgewachsene Bäume aufweisen, wurden Kräuter und Sträucher im Unterwuchs unterdrückt und zahlreiche seltene Arten verdrängt. Nachdem bereits seit Jahren von einem Heckenprojekt gesprochen wird, nimmt nun der Gemeinderat die Herausforderung an.

▶ Förderung der Biodiversität auf Extensiv-Wiesen

Träger: Gemeinde Hochwald, Gesundheits- und Umweltkommission, **Dauer:** (2020 – 2022 und 2022 – 2024), **Projekt-partner:** Naturfonds Salzgut

Die Gemeinde Hochwald will extensiv bewirtschaftete Wiesen ökologisch aufwerten. Hierfür werden verschiedene, standortgerechte und einheimische Wildstauden gepflanzt. Mit einer angepassten Bewirtschaftung und entsprechenden Verträgen betreffend Pflege und Unterhalt der Wiesen soll die qualitative Aufwertung dieser Flächen langfristig erhalten werden.

Gemeinsam gegen das Einjährige Berufkraut

Das Einjährige Berufkraut schadet der Biodiversität und fordert uns alle!

Das Einjährige Berufkraut ist ein invasiver Neophyt, der sich auch in Hobel stark ausbreitet. Invasive Neophyten sind Pflanzen, welche durch den Menschen in fremde Gebiete eingeführt wurden und sich dort schnell und äusserst effizient verbreiten. Aus Einzelpflanzen entstehen schnell dichte Bestände, welche andere einheimische Pflanzen verdrängen. Sie blühen von Juni bis Oktober.

von 30 cm bis 1,5 m hoch

verzweigt sich oben

Wurzeln bis 1 m tief

Behaarte Stängel und hellgrüne behaarte Blätter

Schmale Zungenblüten in weiss bis lila

Blüten sind 1-2 cm breit

Was tun? Helfen Sie mit!

1. Erkennen und Aufklären

Oft erkennen Eigentümer von befallenen Flächen die Problematik nicht. Dann hilft es, Betroffene aufzuklären und zur Bekämpfung zu motivieren.

2. Bekämpfen

Achtung! Verwechslungsgefahr mit folgenden einheimischen Pflanzen: Kamille, Gänseblümchen, Margerite.

Bei Unsicherheit Pflanze stehen lassen, mit der App PlantNet bestimmen oder beraten lassen.

3. Entsorgen

Unbedingt vor der Blüte mit den Wurzeln ausreissen!



Blüten-, Knospen- und Wurzelteile der Pflanze im Kehricht entsorgen und nicht kompostieren, um eine Vermehrung zu verhindern.

Wenn nötig, monatlich über viele Jahre wiederholen.

Informationen, Kontakt und Auskunft:

Beat Kübler, Gemeinderat und Ackerbaustellenleiter Gemeinde Hochwald

M 079 349 49 40
beat.kuebler@hochwald.ch

Quelle: www.naturparkthal.ch

HOCHWALD.



DER GEMEINDEPRÄSIDENT HAT DAS WORT

Georg Schwabegger
Gemeindepräsident Hochwald

Liebe Einwohnerinnen,
liebe Einwohner

Im ersten Halbjahr 2022 war viel los bei uns in Hobel. Am Seniorenausflug und beim Maitanz mit der Jubiläumsfeier des Männerturnvereins haben viele Begegnungen stattgefunden. Nach der langen Coronazeit war der Bedarf sich zu treffen und zu feiern gross.

Vernehmlassung Räumliches Leitbild

Auch politisch lief in Hochwald einiges. Nach dem Infoanlass zum Räumlichen Leitbild wurden die Parteien zu einem Gespräch eingeladen. Der Gemeinderat hat sich entschieden, die Frist für eine schriftliche Vernehm-

lassung zu verlängern. Sobald die Arbeitsgruppe die Eingaben bearbeitet hat, wird der Gemeinderat die Bevölkerung über die Änderungen informieren. Das Ziel soll aber weiterhin sein, das Räumliche Leitbild noch in diesem Jahr an einer Gemeindeversammlung zu verabschieden. Danach kann die nächste Etappe «Ortsplanungsrevision» in Angriff genommen werden. Diese hat eine hohe Priorität, damit das Bauen in Hochwald attraktiv bleibt und ein gesundes Wachstum weiterhin möglich ist.

Die Planungen der anstehenden Projekte und die damit verbundenen Investitionen sind bis im Spätsommer abgeschlossen. Der Gemeinderat wird mit dem Leiter Finanzen, David Karrer, einen vertieften Finanzplan für die nächsten Jahre erstellen. Die Informationen erfolgen an einer zusätzlichen Gemeindeversammlung in diesem Jahr.

Fortsetzung ►

Viele Themen

ARCHITEKTEN

Jürg Rhyn Architekturbüro
Stockenweg 15, 4146 Hochwald
T 061 753 05 50, M 079 218 63 41
j.rhyn@swissonline.ch www.ajrh.ch

Wohlgemuth & Pafumi Architekten AG
Therwilerstrasse 16, 4153 Reinach
T 061 715 30 70
info@wparch.ch www.wparch.ch

BEKLEIDUNG

Monikas Nähcenter
Hauptstrasse 40, 4144 Arlesheim
T 061 701 16 02
monikas.naehcenter@bluewin.ch
www.monikasnaehcenter.jimdoofree.com

SaLi4you Second-Hand
Gartenweg 3, 4144 Arlesheim
M 079 905 14 80
info@sali4you.org www.sali4you.org

Nähatelier Petra Guldmann
Geissackerweg 7, 4146 Hochwald
T 061 751 82 89

BETREUUNG

Kranken- und Hauspflegeverein Dornach
Hauptstrasse 29, 4143 Dornach
T 061 701 89 02
info@khpv.ch www.khpv.ch

Haus- und Tierbetreuung Dagmar Ritschard
Bürenweg 3, 4146 Hochwald
T 061 481 35 16, M 079 308 40 39
dagmar.ritschard@bluewin.ch
www.hausundtier.ch

Spitex Dornach-Gempen-Hochwald
T 061 701 89 02
info@spitex-dornach.ch

BROCKENHAUS

Koni's Nostalgie Ecke
Hauptstrasse, 4146 Hochwald
M 079 444 86 35
konifrei@gmx.ch

COIFFEUR

Coiffeur Christina
Damen- und Herren-Salon
Hinter der Linde 8, 4146 Hochwald
T 061 751 56 57

Coiffure Ines Gallus
Seewenweg 20, 4146 Hochwald
T 061 701 62 63

Coiffeur-Salon Marianne
Bündtenackerweg 9, 4146 Hochwald
T 061 751 29 10

Coiffeur Sandra
Stockenweg 9, 4146 Hochwald
T 061 751 24 23

COMPUTER & IT

Asal Informatik GmbH
Jürg Asal
Buchackerweg 14, 4146 Hochwald
T 061 751 80 30, M 079 320 39 76
support@asal-info.ch www.asal-info.ch

SIS Software- und Informatik-Systeme AG
Ueli Joss
Stelzenweg 16, 4146 Hochwald
T 061 461 10 66, M 079 435 95 50
info@computer-notruf.ch
www.computer-notruf.ch

Schneider Computer Services
Benedikt Christopeit
Hauptstrasse 20, 4146 Hochwald
M 079 830 19 41
support@schneidercs.ch
www.schneidercs.ch

Digitronic AG
Hagnastrasse 27, 4132 Muttenz
T 061 269 30 30/33
info@digitronic.ch www.digitronic.ch

DRUCK, GRAFIK & FOTOGRAFIE

Linda Dagli Orti Visuelle Kommunikation
Kirchweg 18, 4146 Hochwald
M 079 489 80 08
linda.dagliorti@me.com
www.lindadagliorti.com

Druckerei Dürrenberger AG
Talstrasse 40, 4144 Arlesheim
T 061 701 47 50
info@duerrenberger-ag.ch
www.duerrenberger-ag.ch

Foto Mario Dagli Orti
Bürenweg 4, 4146 Hochwald
T 061 751 53 62, M 079 302 51 22
mdagliorti@ebmnet.ch

Doris Roch Art & Photographie
Bürenweg 23, 4146 Hochwald
M 076 426 57 99
doris.roch@dorisroch.ch

ATELIER-GALLUS Werbetechnik Senweg 20
Seewenweg 20, 4146 Hochwald
T 061 331 59 60
atelier-gallus@bluewin.ch

FAMILIE

Familienverein Hochwald
Rita Gutzwiller
T 061 911 91 12, M 079 961 65 86
familienverein@gmx.ch
www.familienverein-hochwald.ch

Fita Hochwald
Seewenstrasse 11, 4146 Hochwald
T 061 551 17 81
fita-hochwald@jsw.swiss
www.fita-hochwald.ch

Kids4fun/Fitnessstunde
Vögtli Angela
M 079 410 77 12
angela.voegtli@ebmnet.ch

Krabbelgruppe Hochwald
Nathalie Schäfer
Geissackerweg 13, 4146 Hochwald
M 079 795 19 75
jeweils freitags 9:30 bis 11 Uhr

MuKi Turnen
Bloch Jeannine
jeannine.bloch@gmx.ch

Naturspielgruppe Zauberstern
Oberdorfstrasse 24, 4146 Hochwald
Sandra Stöcklin, T 061 751 70 30
sandrastoecklin@gmail.ch
Ajda Gebremariam, M 076 582 85 32
ajda.gbremariam@gmx.ch

GARTEN

Moor-Nebel Gärten GmbH
Herrenmattweg 1, 4146 Hochwald
T 061 756 80 60
info@moornebel.ch www.moornebel.ch

Vögtli Gartenbau GmbH
Dornacherstrasse 11, 4146 Hochwald
T 061 751 55 66
info@voegtli-gartenbau.ch
www.voegtli-gartenbau.ch

Simon Motorgeräte AG
Seewenweg 5, 4153 Reinach
T 061 711 07 07
info@simon-ag.ch www.simon-ag.ch

Stephan s GartenParadies GmbH
Lindenrainstrasse 17, 4206 Seewen
M 079 848 53 54
stephansgartenparadies@gmail.com
www.stephansgartenparadies.ch

GOLF

Swingolf-Anlage Herrenmatt
René Vögtli, M 079 448 14 68
Hansruedi Vögtli, M 079 153 33 67
vogtli@golfherrenmatt.ch
www.golfherrenmatt.ch

HANDWERK

Accola Agrardienstleistungen
Dornacherstrasse 11, 4146 Hochwald
M 079 376 50 42
info@daccola.ch www.daccola.ch

Brosi GmbH Sanitäre Anlagen
Gässli 5, 4146 Hochwald
T 061 751 36 61
info@brosigmbh.ch www.brosigmbh.ch

Frei + Gaugler Sanitär, Heizung, Lüftung
Baselweg 2, 4146 Hochwald
T 061 751 63 89
freigaugler@bluewin.ch www.freigaugler.ch

Frei & Partner AG Sanitär und Heizungen
Lüsselmattweg 3, 4222 Zwingen
Tel. 061 761 58 58
post@heizwert.ch www.heizwert.ch

Kaminfegergeschäft Patrick Juillerat
Hubmattstrasse 1, 4412 Nuglar
T 061 911 18 62
info@kaminfeger-solothurn.ch
www.kaminfeger-solothurn.ch

Kaminfeger Werner Rüegg
Lüttenweg 10, 4225 Brislach
M 079 444 83 51

MAVI-STONE GmbH
Bürenweg 10, 4145 Gempen
T 061 703 81 79

Schäfer Kundenmaurer GmbH
Lohweg 3, 4146 Hochwald
T 061 751 33 90, M 079 378 64 63

Vögtli GmbH
Sonnen- & Wetterschutz
Garagen- & Hallen-Tore
Stockenweg 3, 4146 Hochwald
M 079 352 41 47
info@voegtli-gmbh.ch www.voegtli-gmbh.ch

Benno Vögtli Antiquitäten, Restaurationen
Rötiweg 14, 4146 Hochwald
T 061 751 60 90
info@antikvoegtli.ch www.antikvoegtli.ch

Malergeschäft Roland Vögtli
Seewenstrasse 31, 4146 Hochwald
M 076 342 89 49
www.malervoegtli.ch

Grossmann AG Malergeschäft
Klusstrasse 21, 4147 Aesch
T 061 703 96 46
info@grossmann.ag www.grossmann.ag

Lux-Vision AG
Grabenackerstrasse 8a, 4142 Münchenstein
T 061 793 98 93
info@luxvision.ch www.luxvision.ch

in Ammännersitzungen

Viele Themen in den Ammännersitzungen, wie etwa die Statutenänderungen vom Pflögheim Wollmatt für die Zukunft, müssen diskutiert und für eine Annahme an den jeweiligen Gemeindeversammlungen der Stiftergemeinden vorbereitet werden. Auch wurde beschlossen, einen Workshop für das Zusammenführen der Schulen auf dem Dorneckberg durchzuführen. Das Projekt soll mit einer Arbeitsgruppe mit externer Unterstützung erarbeitet werden.

Weiterhin ist die Situation der Flüchtenden aus der Ukraine für die Sozialregion sehr belastend und bindet sämtliche Ressourcen. Die Findung einer neuen Leitung der Sozialregion ist auf einem guten Weg und weit vorgeschritten.

Zukunftsgerichtete Gemeindeverwaltung

In der Gemeindeverwaltung steht Ende Jahr bereits eine weitere Pensionierung bevor, und dies in einer Zeit, in der Fachpersonal auf der Gemeinde sehr gesucht ist und es gerade für kleinere Gemeinden oft schwierig wird, das bisherige Fachwissen zu bewahren und in die Zukunft zu tragen. Es freut mich deshalb sehr, dass wir in der glücklichen Lage sind, die Verwaltung zukunftsgerichtet und fach-

lich gut organisieren zu können. Der Gemeinderat ist sich einig, dass in Zukunft die Stellvertretungslösungen gewährleistet sein müssen. Einen ersten Schritt haben wir mit der kleinen Reorganisation der Finanzverwaltung gemacht, in der nun David Karrer die Oberaufsicht als Finanzverwalter für beide Gemeinden hat und die Sachbearbeitung Rechnungswesen durch Daniela Bader und Luca Spano gesichert ist. Den zweiten Schritt hat der Gemeinderat einstimmig mit der Neuaufteilung des Gemeindesekretariats gemacht: Neu wird nicht mehr nur eine Person diese Schaltstelle besetzen, die Stelle wird vielmehr aufgeteilt und mit Zusatzaufgaben, nämlich der Stellvertretung der Gemeindeschreiberin Franziska Saladin Kapp, erweitert. Umso erfreulicher ist auch, dass wir mit Carmen Röthlisberger bereits eine gut qualifizierte Person finden konnten, die die Leitung der Einwohnerkontrolle und die Stellvertretung der Gemeindeschreiberin übernimmt. Somit ist die Verwaltung auch bereits für einen nächsten Schritt vorbereitet: Aus der Gemeinde Gempen ist die Anfrage für eine Zusammenarbeit im Bereich Finanzverwaltung und auch Einwohnerkontrolle/Kanzlei eingetroffen. Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Zusammenarbeit mit den anderen Ge-

meinden gestärkt werden soll und die Gemeinde Hochwald bereit ist, für andere Gemeinden weitere Aufgaben zu übernehmen. So lange diese Zusammenarbeit in Abklärung ist, wird mit der Besetzung der zweiten Stelle zugewartet. Es geht also viel auf der Verwaltung!

Oh du fröhliche 1. August-Knallerei

Des einen Freud, des anderen Leid. Und das womöglich schon einen Tag vor dem 1. August und vielleicht auch länger. Auch ich finde ein prächtiges Feuerwerk etwas Schönes. Ich finde aber auch, dass bunt und schön nicht unbedingt gleichbedeutend sein muss mit laut und heulend. Ich freue mich, wenn wir uns in gegenseitiger Rücksichtnahme auf «Farben» und «Formen» fokussieren und die laute Knallerei sein lassen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen, uns allen, eine unbeschwerter Sommerzeit. Geniessen Sie die Zeit. Ich freue mich, Sie wieder an einer Infoveranstaltung oder bei Begegnungen im Dorf begrüßen zu können.

Herzlichst,
Georg Schwabegger ■

FORSTBETRIEB DORNECKBERG

Die Bürgergemeindeversammlungen der beteiligten Gemeinden des Forstbetriebs Dorneckberg haben im Dezember 2021 dem Antrag zur Beschaffung eines Forsttraktors zugestimmt. Dabei hat die Bürgergemeinde Hochwald auch ein Darlehen in der Höhe von CHF 300'000 genehmigt. Der Traktor wurde nach einem ordentlichen Vergabeverfahren nun bestellt und das Darlehen ausbezahlt.

Jürg Vögtli,
Gemeinderat, Ressort Forst- & Landwirtschaft ■



Forsttraktor PM-Trac von der Pfanzelt Maschinenbau GmbH

Regio-Schreinerei
Gempenstrasse 23a, 4143 Dornach
T 061 701 15 20
info@regioschreinerei.ch
www.regioschreinerei.ch

HOLZLIEFERANTEN

Forstbetrieb Dorneckberg
Roger Zimmermann
Haglenweg 31
4145 Gempen
Tel. 061 701 66 38
roger.zimmermann@bluewin.ch
www.fb-dorneckberg.ch

Vögtli-Team, Othmar Vögtli
Dornacherstrasse 1, 4146 Hochwald
T 061 751 29 41

Roland Vögtli
Hinter der Linde 10, 4146 Hochwald
T 061 751 40 45

Martin Nebel
Seewenstrasse 16, 4146 Hochwald
T 061 751 30 66

Ruedi Nebel
Hauptstrasse 16, 4146 Hochwald
T 061 751 49 94

Fridolin Saladin
Hof Obertiefental 3, 4146 Hochwald
T 061 751 60 73

INGENIEURBÜRO

Ingenieurbüro Samuel Beljean GmbH
Baselweg 45, 4146 Hochwald
T 061 751 51 19
samuel.beljean@vtxmail.ch

LEBENSMITTEL

Volg Detailhandels AG
Hauptstrasse 1, 4146 Hochwald
T 061 751 83 51
Montag bis Freitag 6 bis 18:30 Uhr
Samstag 7 bis 18 Uhr, Sonntag geschlossen

Irma Vögtli Buttenmost
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
T 061 751 48 21
www.buttenmost.ch

Hofladen Annemarie Saladin
Hof Obertiefental 3, 4146 Hochwald
T 061 751 60 73

Pia Frey Spanische Weine
Seewenstrasse 8, 4146 Hochwald
T 061 751 63 22

Vögtli-Team Agrarprodukte & Lohnarbeiten
Dornacherstr. 1, 4146 Hochwald
T 061 751 22 22
info@voegtli-team.ch
www.voegtli-team.ch

KUNST & KULTUR

béA rt factory vögtli
Oberdorfstrasse 2, 4146 hochwald
T 061 599 86 07
factoryvoegtli@ebmnet.ch

MANIKÜRE / PEDIKÜRE

Eva Erzer Podologin
Bretzwilerstrasse 11, 4206 Seewen
M 079 544 38 03

Zum Rosenengel – Schönes für Sie und Ihn
Monica Schäfer
Oberdorfstrasse 10, 4146 Hochwald
M 079 672 55 57

MASSAGE

Corinne Costantini Klassische Massage
Hauptstrasse 13, 4146 Hochwald
T 061 751 59 26

MOBILITÄT

Heinz Wohlgenuth GmbH
Postautounternehmer & Oldtimerfahrten
Kirchrain 1, 4146 Hochwald
T 061 751 48 92

Fahrschule Werdenberg
Auto + MotoDellenackerweg 184146 HochwaldNat. 079 784 04 20
www.fahrschulewerdenberg.ch

RÄUMLICHKEITEN ZUM MIETEN

Weinhaus zum Schlüssel
Hauptstrasse 6, 4146 Hochwald
M 079 630 62 41
Öffnungszeiten nach Absprache
www.schluesselwein.ch

BALI-HAUS, Antistress Zentrum Schweiz
Baselweg 26, 4146 Hochwald
M 079 339 19 19
info@dogmafree.ch www.dogmafree.ch

Beggehuus Hochwald
Auf der Hollen 3, 4146 Hochwald
beggehuus@gmail.com
facebook.com/Beggehuus

Rheinbundhaus Hochwald
Auf der Hollen 1, 4146 Hochwald
M 077 461 67 27
Reservation@Rheinbundhaus.ch
rheinbundhaus.ch

Schiess-Stand / Schützenhaus
Tel. 061 911 99 00

REISEN & ÜBERNACHTEN

Bed & Breakfast Hochwald Irene Hupfer
Baselweg 24, 4146 Hochwald
T 061 751 54 39
www.bnb-hochwald.ch

Campingplatz «Uf der Holle»
Auf der Hollen 4, 4146 Hochwald
platzkommission@tcscampingbasel.ch
www.tcscampingbasel.ch

ORPHEUS-Reisen GmbH
Hanspeter Aeschlimann
Bürenweg 20, 4146 Hochwald
T 061 753 17 73
www.orpheus-reisen.ch

RESTAURANTS

Café BISTRETTO Panini & Pasta
Hauptstrasse 1, 4146 Hochwald
T 061 751 10 08

Beggehuus Hochwald
Auf der Hollen 3, 4146 Hochwald
beggehuus@gmail.com
facebook.com/Beggehuus

Restaurant Herrenmatt
Herrenmatt 9, 4146 Hochwald
T 061 751 40 73

Restaurant Kreuz
Seewenstrasse 6, 4146 Hochwald
T 061 751 49 27

Restaurant Rössli
Hauptstrasse 27, 4146 Hochwald
T 061 751 49 44

SCHULE

Schulleitung Kindergarten und Primarschule Dorneckberg
Bernadette Marin und Sabine Riesch
Hauptstrasse 4, 4146 Hochwald
T 061 911 18 47
schulleitung.kgps@schulen-dorneckberg.ch
www.schulen-dorneckberg.ch

Kindergarten
Hauptstrasse 4, 4146 Hochwald
T 061 751 50 41
schule@hochwald.ch

Primarschule
Hauptstrasse 2, 4146 Hochwald
T 061 751 30 05 (Lehrerzimmer)
T 061 751 49 66 (Werkunterricht)
sonja.hartmann@schulen-dorneckberg.ch

Oberstufenzentrum Dorneckberg
Kilpenweg 1, 4413 Büren
T 061 915 95 25

Jugendmusikschule Dornach
Bea Bächtold, Sekretariat
Quidumweg 25, 4143 Dornach
T 061 701 72 02

THERAPIE & BERATUNG

DOMIZILREHA Physiotherapie
Mario Stöcklin
Oberdorfstrasse 24, 4146 Hochwald
M 079 214 89 36
info@domizilreha.ch www.domizilreha.ch

Therapy and Movement
Danièle Vögtli
Hinter der Linde 3, 4146 Hochwald
Baselstrasse 5, 4144 Arlesheim
M 079 295 42 87
info@therapyandmovement.ch
www.therapyandmovement.ch

BALI-HAUS, Antistress Zentrum Schweiz
Baselweg 26, 4146 Hochwald
M 079 339 19 19
info@dogmafree.ch www.dogmafree.ch

Michel's Kunst- und Kräutermanufaktur
Madeleine und Geri Michel
Hauptstrasse 29a, 4145 Gempen
M 079 340 69 78
kunstmanufaktur@bluewin.ch
www.kunstundkraeuter.ch

Rosmarie Gantenbein, Leben im Einklang mit der Natur
Bürenweg 16, 4146 Hochwald
T 061 751 19 05
kontakt@naturkraftundtherapie.com
www.naturkraftundtherapie.com

Lebenshilfe Inge Danke
Bürenweg 31, 4146 Hochwald
T 061 712 18 15
inge@lebenshilfe-danke.ch
www.lebenshilfe-danke.ch
www.danke-kunz.ch

Resilienzschmiede GmbH
Sarah Stalder
Rebenweg 47, 4413 Büren
M 079 440 00 66
stalder@sinnvoll-er-leben.ch
www.sinnvoll-er-leben.ch

LEISTUNGSVEREINBARUNG MIT PRO SENECTUTE

Im Kanton Solothurn waren 57'222 Personen per Ende 2021 über 65 Jahre, was 20.34% der Wohnbevölkerung entspricht. In Hochwald liegt der Anteil bei 23.30% der über 65 Jährigen, das sind 223 Personen. Um die vielfältigen Anfragen fachgerecht beantworten zu können, hat der Gemeinderat mit der bereits sehr erfahrenen Pro Senectute eine Leistungsvereinbarung für eine Anlauf- und Beratungsstelle abgeschlossen. Pro Senectute ist mit ihren Erfahrungen im Altersbereich eine wichtige Anlaufstelle für die Gemeinden.

Drei Pfeiler für eine wirkungsvolle Alterspolitik sind laut Pro Senectute besonders wichtig

- Das Überwachen der demographischen Entwicklung,
- das Definieren der Gemeindestrategie zum Thema Alter sowie ► die möglichst wirkungsvolle und effiziente Nutzung der bestehenden Systeme. Mit diesen Kernkompetenzen agiert die Pro Senectute zwischen Heimen und Spitex und federt die vielen Fragen und Unsicherheiten der Einwohnerinnen und Einwohner aber auch der Behörden ab. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wir freuen uns besonders, unseren Einwohnerinnen und Einwohnern eine Beratungsstelle anbieten zu können, die sie bei all ihren Fragen kostenlos kontaktieren können.

Ältere Menschen und ihre Angehörigen können alle Fragen, die sie zum Alter haben, stellen und bei der Beratungsstelle anbringen

Finanzfragen, Fragen zu Sozialversicherungen, Heimeintritt, direkte Finanzhilfe, persönliche Vorsorge, Patientenverfügung (DOCUPASS), Lebensübergänge, Wohnen, Gesundheit, Mobilität und Digitalisierung werden beantwortet.

Zudem bietet Pro Senectute weitere Dienstleistungen an. Z. b. Bewegungspatenschaften, Hilfen bei digitalen Problemen mit «online im Alltag», einen Steuererklärungs-dienst, einen Administrativdienst und auch Senioren im Klassenzimmer. ► Interessierte Seniorinnen oder Senioren, die sich in einem der Dienste engagierten möchten, sind bei Pro Senectute ebenfalls willkommen. ■

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Alterberatung

Für einen angenehmen dritten Lebensabschnitt

Unsere Kontaktstelle hilft bei sämtlichen Fragen rund um das Alter. Im Auftrag der Gemeinde Hochwald stehen wir für Ihre Anliegen ein.

Fachberatung per Telefon, Mail, Videoanruf, in der Fachstelle in Breitenbach oder per Hausbesuch.

Pro Senectute Fachstelle Dorneck-Thierstein
061 781 12 75
info@so.prosenectute.ch
www.so.prosenectute.ch

Wir helfen gerne weiter!

Kanton Solothurn
so.prosenectute.ch

TIERE

Hundeschule Mensch und Hund
Carmen und René Vogt
Rüteliwaldweg 3, 4146 Hochwald
T 061 751 61 93, M 079 487 40 75
cr.vogt@sunrise.ch
menschhundskn.ch

Reiterhof Herrenmatt Nicole Vogt
Herrenmatt 12, 4146 Hochwald
T 061 751 60 60, M 078 853 39 00
info@reiterhofherrenmatt.ch
www.reiterhofherrenmatt.ch

TIERSHIATSU BIRSECK
Sandra Belzung
Oberdorfstrasse 4a, 4146 Hochwald
T 061 761 17 03, M 079 734 84 53
sandra.belzung@bluewin.ch
www.tiershiatsu-birseck.ch

Zughunde-Sport Ilka van der Linden
4146 Hochwald
M 079 285 52 44
ilka@zughunde-sport.ch
www.zughunde-sport.ch

TURNEN

Seniorinnen- und Senioren-Turnen
Erika Fonk
T 061 751 24 81

ZAHNTECHNIK

Zahntechnik Jürg Wermuth AG
Schönbeinstrasse 21/23, 4056 Basel
T 061 261 01 01
info@wermuth-zahntechnik.ch
www.wermuth-zahntechnik.ch

Fehlt Ihr Eintrag oder haben Sie Änderungswünsche?

Bitte kontaktieren Sie die Redaktion:
geri.michel@bluewin.ch

PROJEKT EINHEITSBEZUG DES KANTONALEN STEUERAMTS

Das Steueramt Kanton Solothurn informierte die Gemeinden bereits im Februar über das Projekt Einheitsbezug. Im Einheitsbezug werden die direkten Steuern des Kantons und der Gemeinden durch das kantonale Steueramt bezogen. Das kantonale Steueramt bietet den Gemeinden ab 2024 an, den Bezug selber zu organisieren oder ihn dem Steueramt zu übergeben.

Angebot des Steueramts

Das umfangreiche Angebot für die Gemeinden umfasst unter anderem den Inkassoprozess für die Einforderung (Gemeinde-, Kirchgemeindesteuern, Feuerwehersatzabgaben) inklusive Betriebs- und Verwertungskosten, die Wartung, Schulung und die Weiterentwicklungskosten der Informatik. Der Informationsfluss über die für die Gemeinde notwendigen Angaben ist klar geregelt (monatliche Steuerabschlüsse, Einsicht in Veranlagungen und Inkassoständen etc.).

Was bringt das Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner und für die Gemeinde?

Steuerpflichtige werden nur noch eine Rechnung erhalten und auch nur noch einen Ansprechpartner haben, was die Kommunikation bei Rückfragen vereinfacht. Für die Gemeinden ist die Abgabe der Steueradministration eine Erleichterung bei der Sicherstellung der notwendigen Infrastruktur, fachlich wie auch technisch. Der Gemeinderat und die Finanzverwaltung gehen davon aus, dass wir insgesamt Kosten sparen werden.

Start mit Pilotgemeinden

Die Umsetzung respektive Einführung mit Pilotgemeinden startet am 1. Januar 2024. Es wird eine Teilrevision des Steuerreglements notwendig, für das der Kanton ein Musterreglement erarbeiten wird. Damit wird rechtlich die Möglichkeit geschaffen, den Steuerbezug auszulagern. Bis zum Umsetzungszeitpunkt wird alles wie normal weiterlaufen: Sie rufen die Finanzverwaltung bei Fragen an und erhalten auch die Rechnung von der Verwaltung. ■

BESCHLÜSSE DER BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 15. JUNI 2022

- ▶ Einbürgerungen
 - ▶ Die Bürgergemeindeversammlung sichert Kohler Oksana, Kohler Timo, Kohler Selina, Kohler Christian das Bürgerrecht zu.
 - ▶ Die Bürgergemeindeversammlung sichert Engel Astrid Lydia das Bürgerrecht zu.
 - ▶ Die Bürgergemeindeversammlung sichert Hablützel Andrea Elisabeth das Bürgerrecht zu.
- ▶ Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2021 des Forstbetriebs Dorneckberg mit einem Ertragsüberschuss von CHF 51'284.86.
- ▶ Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2021 wie folgt: Genehmigung der Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 27'644.90. Einlage des Ertragsüberschusses von CHF 27'644.90 ins Eigenkapital der Bürgergemeinde. ■

BESCHLÜSSE DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 15. JUNI 2022

- ▶ Nachtragskredite 2021 der Einwohnergemeinde Hochwald
 - ▶ Die Gemeindeversammlung genehmigt den Nachtragskredit der Erfolgsrechnung 2021.
 - ▶ Die Gemeindeversammlung nimmt die Nachtragskredite 2021 der Erfolgsrechnung zur Kenntnis.
 - ▶ Die Gemeindeversammlung nimmt die Nachtragskredite 2021 der Investitionsrechnung zur Kenntnis.
- ▶ Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde Hochwald wie folgt:
 - ▶ Genehmigung der Erfolgsrechnung mit Aufwand von CHF 7'662'219.80 und Ertrag von CHF 8'199'455.11, beinhaltend die Spezialfinanzierungen:
 - SF Wasserversorgung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 9'364.81
 - SF Abwasserbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 81'488.48
 - SF Abfallbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'059.59
 - ▶ Genehmigung Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 1'017'924.41
 - ▶ Genehmigung Bilanz mit einer Bilanzsumme von CHF 13'283'996.00
 - ▶ Zuweisung des Ertragsüberschusses von CHF 537'235.31 in das Eigenkapital der Einwohnergemeinde. ■

**Öffnungszeiten
Gemeindeverwaltung
während den Sommerferien**
Wir stehen Ihnen während der
Zeit vom 9. Juli bis zum 13. August
nach telefonischer Anmeldung zur
Verfügung.
Es finden keine offiziellen
Schalterstunden statt.
Rufen Sie uns an!
Wir sind für Sie da.

VERWALTUNGSANGESTELLTE EINWOHNERKONTROLLE

Gemeindeverwaltung
Tel. 061 751 40 10
gemeindeverwaltung@hochwald.ch

Der Gemeinderat hat Carmen Röthlisberger zur neuen Mitarbeiterin in der Verwaltung gewählt. Sie wird ab August die Aufgaben von Patricia Albus übernehmen, die per Ende Oktober in ihren wohlverdienten Ruhestand geht. Carmen Röthlisberger hat ihre Lehre auf einer Gemeindeverwaltung absolviert und danach in Verwaltungen und in der Privatwirtschaft weitere Erfahrungen gesammelt. Sie übernimmt die Hauptverantwortung für die Einwohnerkontrolle und ist auch stellvertretende Gemeindeschreiberin. Wir freuen uns sehr, mit ihr eine bereits erfahrene Fachperson gefunden zu haben und heissen Carmen Röthlisberger herzlich willkommen. ■

SOMMERZEIT, GRÜNGUTZEIT

Iwan Schäfer
Gemeindehandwerker

Unterhalt Infrastruktur und Gebäude
werkdienste@hochwald.ch

Gemeindehandwerker
Iwan Schäfer,
M 079 640 51 55
iwan.schaefer@hochwald.ch

Liebe Hoblerinnen und Hobler

Während ich diesen Bericht schreibe, kündigt sich der Sommer so richtig an. Nach wechselhaften Tagen kann man sich endlich auf warme Tage freuen. Die warmen, aber auch die nassen Tage haben das Grün sprichwörtlich aus dem Boden schiessen lassen. Die Grünmulden sind in regem Gebrauch und werden so gut wie möglich speditiv ausgewechselt. Da aber nicht nur in Hochwald Mulden stehen, kann es vorkommen, dass es einen Moment gehen kann, bis die Mulden ausgewechselt werden. Für uns ist es manchmal ein Pokerspiel, wann wir die Mulde für den Wechsel anmelden sollen. Wir wollen keine halbvollen Mulden abführen lassen. Also befüllen wir die Mulden so,

dass es sich ökologisch und wirtschaftlich vertreten lässt. Das funktioniert meist gut, und dafür bedanken wir uns bei Ihnen. Sie können uns dabei unterstützen, es noch besser zu machen, indem Sie folgende einfache Regel beachten: ▶ neue Mulde erst befüllen, wenn die angefangene voll ist. Ausserdem bitten wir Sie, grössere Mengen (ab 1m³) im Voraus anzumelden und im besten Fall darauf zu verzichten, diese Mengen am Freitag und/oder Samstag abzuladen, auch wenn das mit einem kleinen Aufwand verbunden ist. Wir bedanken uns für ihre Mithilfe.

Rückschnitt für alle

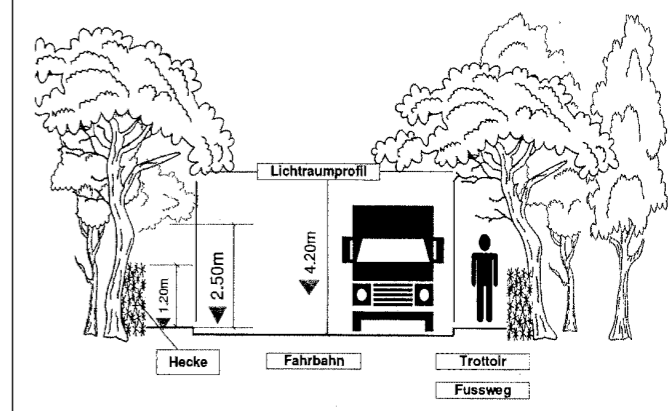
Im Weiteren haben schon etliche Gartenbesitzer:innen ihre Hecken u.ä.m., die auf die Strasse hinausragen, zurückgeschnitten. Das ist super und vorbildlich, bravo. Es hilft allen, die sich auf den Strassen bewegen, und es macht das Kreuzen einfacher und sicherer, vor allem wenn Fahrzeuge auf der Strasse abgestellt sind.

Zurückschneiden von Sträuchern, Hecken und Bäumen

Unsere Aufgabe ist es, dafür besorgt zu sein, dass sich unsere Einwohnerinnen und Einwohner sicher und ungehindert auf öffentlichen Anlagen bewegen können.

Gemeinde möchten wir Sie deshalb daran erinnern, dass Sträucher, Hecken und Bäume entlang von Strassen und Wegen die Fussgänger oder den rollenden Verkehr in keiner Weise behindern dürfen. Im Interesse der Sicherheit und basierend auf der Verordnung über den Strassenverkehr (§ 23) und dem Baureglement der Gemeinde Hochwald (§ 7) bitten wir alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer ihre Pflanzen, deren Äste über die Grundstücksgrenze hinausragen, senkrecht auf folgende Höhen aufzuschneiden:

- Strassen- und Fahrbahnbereiche auf 4.20 m und
- Trottoir- und Fusswegbereiche auf 2.50 m



Unkrautbekämpfung – aber wie?

Auch wir vom Werkhof haben entlang der Strassen gearbeitet. In den letzten Wochen haben wir uns der Unkrautbekämpfung gewidmet, was unterdessen eine grosse Sache darstellt. Weil wir von vielen Leuten im Dorf darauf angesprochen werden, liefern wir hier ein paar Fakten dazu: ▶ Der Werkdienst benutzt kein Herbizid gegen Unkraut an den Strassenrändern. Wir arbeiten mit thermischen und mechanischen Methoden, d. h. wir bekämpfen das Grün mit Heisswasser und Unkrautbürste. ▶ Der zeitliche Aufwand liegt für uns jedes Jahr Fortsetzung ▶

zwischen 2 und 3 Wochen. ► Sie können auch aktiv etwas dazu beitragen – wie es bereits von etlichen Liegenschaftsbesitzer:innen lobenswert praktiziert wird – indem Sie das Unkraut selbst auszupfen. Das sieht sauber aus und hilft, dass die Strassen und Randsteine länger halten.

Keine Lehrstelle für 2022

Zum Schluss noch dies: Bald ist wieder August, und unser Lernender wird seine Prüfungen abgeschlossen und bestanden haben. Er ist sehr zuversichtlich. Im Moment stehen noch Prüfungen an. Leider hat die Suche nach einem Nachfolger bzw. einer Nachfolgerin kein zufriedenstellendes Ergebnis gezeigt, sodass wir uns entschieden haben, erst wieder auf das Jahr 2023 eine Lehrstelle anzubieten. Sollte sich jemand angesprochen fühlen oder sollte jemand eine Person kennen, die gerne «Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst» lernen möchte: Wir sind für Schnupperlehren offen.

Nun bleibt mir nur noch Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Ferien zu wünschen.

Freundliche Grüsse
Iwan Schäfer, Gemeindehandwerker Hochwald ■

Naturspielgruppe Zauberstern



SPIEL, SPASS UND WERKE

E dinne - dusse Garte- & Naturspielgruppe für Chind vo 2 bis 5 Jahr & Kindergartechinder mit em Büsi Muck und de Hühner

Wo: Oberdorfstrasse 24, 4146 Hochwald

Infos und Anmeldung:

Sandra Stöcklin, Sandstoecklin@gmail.com,
Tel: 061/751 70 30
Ajda Gebremariam, ajda.gbremariam@gmx.ch,
Tel: 076/582 85 32

50 JAHRE ALTES VOLKSSCHULGESETZ WIRD AKTUALISIERT

Bruno Vögtli-Meier
Kantonsrat Die Mitte



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Kantonsrat hat das Volksschulgesetz behandelt: Die Bildungskommission hat in 4 Lesungen und der Kantonsrat in einer 4-stündigen Debatte, mit einigen Anträgen aus allen Fraktionen, zu diesem Geschäft Stellung bezogen. In der Schlussabstimmung hat das Parlament diesen Auftrag einstimmig verabschiedet.

Die Volksschule bildet das Fundament des Bildungswesens, weshalb ihr eine ganz besondere Bedeutung zukommt. 1832 wurde die Volksschule der Republik Solothurn im heutigen Sinne, mit Obligatorium für die Kinder, unentgeltlich und konfessioneller Neutralität, gegründet. Mit ihr wurden die Basis der demokratischen Entwicklung des modernen Staates sowie die Grundlage für die wirtschaftliche Prosperität gelegt.

Sämtliche Schulreformen seit der Gründung der Volksschule sowie die eingeleiteten Veränderungen der letzten Jahre, sind diesem Verständnis und dem Bildungsauftrag verpflichtet, den jungen Menschen die Kernkompetenzen für ein eigenverantwortliches Leben in der Gesellschaft und die Teilnahme an unserer Kultur zu vermitteln. Die Schulen öffnen den Schülerinnen und Schülern den Zugang zur Welt. Sie lernen zu urteilen, zu verstehen und selbstständig mit Problemen umzugehen. Obwohl sich die Gesellschaft stark wandelte, blieb der

Bildungsauftrag der Volksschule als Garant und Pfeiler unseres Staatsverständnisses, auch bei grundsätzlichen gesetzlichen Weiterentwicklungen unberührt.

Selbst im total revidierten Volksschulgesetz von 1969 sind Gliederung und Inhalte aus den Revisionen von 1858 und 1873 erkennbar. Die bisherige und künftige Ausrichtung der Volksschulgesetzgebung waren und sind einerseits der Konstanz im Bildungsauftrag, aber auch der organisatorischen Weiterentwicklung verpflichtet.

Die gesellschaftlichen Entwicklungen in den 1950er- und 1960er Jahren und die damit einhergehenden Ansprüche an die Volksschule, führten die Schulen an inhaltliche und organisatorische Grenzen. Das Volksschulgesetz vom 14. September 1969 löste das Gesetz über die Primarschulen vom 27. April 1873 sowie das Gesetz über die Bezirksschulen vom 18. April 1875 ab. Es schaffte unter anderem den bildungspolitischen Rahmen, den Bildungsauftrag integral zu verstehen – eine Schule für alle Primar-, Bezirk- und Sonderschulen – sowie das Bildungsverständnis durch differenzierende und individualisierende Massnahmen zu erweitern.

Wegen der zahlreichen Änderungen ist das mittlerweile mehr als 50 Jahre alte Gesetz schwierig lesbar geworden. Zudem finden sich Widersprüche zu anderen Rechtsgrundlagen (beispielsweise in der Sozial- und Ge-

sundheitsgesetzgebung) und Lücken (beispielsweise beim Datenschutz).

Mit der vorliegenden Revision soll das Gesetz nun sprachlich, begrifflich, systematisch und kompetenzmässig aktualisiert und übersichtlich gestaltet werden. Ziel ist es insbesondere, veraltete Begriffe und Formulierungen durch zeitgemässe zu ersetzen, schwer verständliche Formulierungen zu vermeiden und Unklarheiten und Widersprüche zu beseitigen. Zudem soll auf überflüssige Rechtsnormen verzichtet werden. Mit der Aktualisierung der gesetzlichen Bestimmungen soll ein zukunftsgerichtetes Gesetz entstehen, welches die künftigen dynamischen Weiterentwicklungen der Volksschule abbildet.

Inhaltliche Änderungen stehen nicht im Vordergrund, werden aber bedarfsgerecht vorgenommen. Als wesentliche inhaltliche Neuerungen werden umfassende Meldepflichten und Melderechte bei Gefährdungen und laufenden Strafverfahren gesetzlich verankert. Ausserdem wird die Bewilligungspflicht für die Unterrichtstätigkeit ausgeweitet. Zudem enthält das Gesetz neu verschiedene Bestimmungen über die Datenbearbeitung und die Informations- und Kommunikationstechnologie.

Das Volksschulgesetz besteht aus 120 Paragraphen, über die diskutiert wurde.

Für weitere Fragen zu dem Volksschulgesetz können Sie mich jederzeit anfragen.

Bruno Vögtli-Meier,
Kantonsrat Die Mitte ■





Kulinarischer Rundgang Hochwald

Sonntag 18.09.22 / 11-18 Uhr
(weitere Info's ab Aug 22 auf www.samariter-dorneckberg.ch)

Wanderung auf einem Teilstück des Hobler Rundwegs. Start in beiden Richtungen möglich. Die Strecke wird ab den beiden Postautostationen mit Fähnchen markiert. (Teilweise neue Route, siehe Rückseite!)

Unterwegs finden Sie Verpflegungsstände mit kulinarischen Leckerbissen. Kleinere Portionen und kleine Preise (Fr. 4.-), sodass Sie sich mit allen Köstlichkeiten verwöhnen lassen können.

Jeder Teilnehmer erhält beim ersten Stand eine spezielle Glas-Tasse. Alle Getränke werden in dieser Tasse ausgeschenkt. Teilnahme Gratis (kein Startgeld)!

Unser Ziel ist es, mit Ihnen einen gemütlichen Tag auf dem Hobler Rundweg zu verbringen. Wandern Sie mit, kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mitwirkende Vereine:
Korbball Hochwald-Gempen / Highwood Dancers/ Männerturnverein / Damenturnverein / Theatergruppe Hochwald / Samariterverein Dorneckberg

Herzlichen Dank an die Kulturkommission Hobel für die grosszügige Unterstützung!

Infos dazu erhalten Sie ab Mitte August auf
www.samariter-dorneckberg.ch
www.hochwald.ch

Mail: vereinskartellhochwald@gmx.ch

ZIRKUSWOCHE

Sabine Riesch und Bernadette Marin
Schulleitung Zweckverband
Kindergarten und Primarschule
Dorneckberg

**Zweckverband Kindergarten
und Primarschule Dorneckberg**
Telefon 061 911 18 47
schulleitung.kgps@schulen-dorneckberg.ch

In der letzten Woche vor den Frühlingsferien fand die Projektwoche ZIRKUS statt. Am Freitag 08.04.2022 war es endlich soweit, zwei Zirkusaufführungen des Kindergartens und der Primarschule Hochwald konnten durchgeführt werden.

Im Voraus waren einige Hürden zu nehmen: Bedingt durch die Pandemie musste das Zirkusprojekt um ein Jahr verschoben werden. Die Durchführung war aufgrund geltender Weisungen und dem nicht prognostizierbaren Verlauf der Pandemie lange Zeit weiterhin ungewiss. Während der Projektwoche stellte das Aprilwetter von Schnee, zu Regen und heftigen Stürmen grosse Herausforderungen an die

Infrastruktur, die nur gemeinsam zu meistern waren.

Trotz allem: während nur 5 Tagen bereiteten das Lehrerteam und die Kinder zusammen mit zwei Zirkuspädagoginnen des Zirkus Luna die beiden Vorstellungen intensiv vor.

Die Bereitschaft aller, miteinander ein grosses und schönes Ziel zu erreichen und der Durchhaltewillen von allen Beteiligten waren beeindruckend. Verborgene Talente und Stärken wurden entdeckt und so manches Kind wuchs über sein bisheriges Können weit hinaus.

Zahlreiche Helferinnen und Helfer aus der Elternschaft unterstützten das Üben und das Einstudieren der Zirkusnummern, halfen beim Zeltaufbau, beim Aufräumen des Zirkusgeländes, bei der Festwirtschaft und wirkten mit weiteren unzähligen Arbeiten im Hintergrund mit.

Was aus all diesem intensiven Schaffen und Wirken entstand, war umwerfend und beeindruckend: zwei bezaubernde Vorstellungen in einem echten Zirkuszelt! Das Publikum war begeis-



tert von den verschiedensten grandiosen Darbietungen und dem überraschenden Können aller Artistinnen und Artisten. Das mitfiebernde Publikum und der tosende Applaus in den beiden Vorstellungen waren ein wohlverdienter und wunderbarer Lohn und erfüllte die Herzen aller.

Gefeiert wurde der Erfolg mit Köstlichkeiten während der Pausen und nach der Schlussvorstellung ausgiebig mit einem fantastischen Buffet und Grilladen, die die geselligen Begegnungen zu einem Fest werden liessen. Wir freuen uns sehr, dass das Projekt stattfinden konnte und allen Beteiligten schöne und bleibende Erinnerungen ermöglichte. ■

HOCHWALD WIRD ESSBAR

Suzanne Aeschlimann
Gesundheits- und Umweltkommission

ebenfalls mit vielen essbaren Blüten, Kräutern, Beeren und Gemüse bepflanzt.

Alles ist kreativ, informativ beschriftet und steht nun bereit als kleiner Naschgarten für alle, die sich auf dem Weg etwas mitnehmen möchten.

Wir haben die Idee von «incredible edible – unglaublich essbar», die vor 10 Jahren von zwei Frauen in Todmorden (England) initiiert wurde, aufgegriffen und an diesen zwei Standorten im Dorf umgesetzt.

Das Interesse, Engagement und die Freude der Schule und die Begegnungen und positiven Rückmeldungen von DorfbewohnerInnen während unserem gemeinsamen Arbeiten, war gross und erfreulich. ■



Ein Naschgarten für alle ist am Entstehen: Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse jäten und bepflanzen öffentliche Rabatten mit vielen essbaren Beeren und Pflanzen.

Mitmachen?! Um das Projekt weiter auszubauen, brauchen wir weitere Unterstützung aus dem Dorf für die Planung, Ausführung und den Unterhalt. Wir suchen interessierte Menschen von Jung bis Alt, die Lust und Freude haben, fürs Dorf kleine Naschgärten anzulegen, wo man sich begegnen, diskutieren und naschen kann.

**Interessiert? Melden sie sich bei:
Suzanne Aeschlimann, Tel. 061 751 51 67
oder Bruno Rieser, Tel. 061 263 24 14**

Anfangs Mai hat die GUK vor dem JUHU das bestehende Steinrondell mit essbaren Blüten, Kräutern und Erdbeeren bepflanzt. Die Rabatte rund um den ehemaligen Schuleingang wurde, mit Unterstützung der motiviert anpackenden Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse und der Lehrerin Selin Hubacher, gejätet und

VEREINE.

| | | |
|---|--|---|
| <p>KUNST & KULTUR</p> <p>Chor Gempen Hochwald Annelies Ketelaars, Präsidentin T 061 701 10 67 annelies.ketelaars@bluewin.ch www.chorgempenhochwald.ch</p> <p>Hobländler Markus Meyer M 079 714 49 14 brimame@bluewin.ch www.hoblaendler.ch</p> <p>Kunst Hochwald Erwin Schmidt M 079 639 06 90 erwin.schmidt@ebmnet.ch www.kunsthochwald.ch</p> <p>Bäuerinnen und Landfrauenverein Dorneckberg Patricia Albus, M 079 511 67 45 patalbus@gmx.ch Olga Herzog, M 079 457 48 57 olgaherzog86@gmail.com Hedi Währy, M 079 462 58 42 hedi.waehry@ebmnet.ch landfrauen-dorneckberg.ch</p> <p>Sensation Benjamin Brosi M 079 246 66 97 vorstand@sensation.one</p> | <p>Tanzgruppe «highwood dancers» Gina Palladino M 079 770 28 17 gina.palladino@gmx.ch www.highwood-dancers.ch</p> <p>Theatergruppe Hochwald Therry Hübscher M 079 815 40 64 huebscher.therry@bluewin.ch www.theaterhochwald.ch</p> | <p>TURNEN</p> <p>Damenturnverein Andrea Kaiser a.kaiser@ebmnet.ch</p> <p>Männerturnverein Beat Hochstrasser, Präsident T 061 751 10 52, M 079 381 57 29 bmd_hochi@bluewin.ch</p> <p>Turnverein Hochwald Korbball Hochwald-Gempen Jonathan Wittkowski M 079 957 95 82 praesident@tvhochwald.ch www.hochwald-gempen.ch</p> <p>LTV Dorneck Volleyball (mixed) Daniel Haas M 079 861 92 60 daniel.haas@bt.com</p> |
| <p>SAMARITER</p> <p>Samariterverein Dorneckberg Roland Brosi T 061 751 22 11 samariter.dorneckberg@gmx.ch www.samariter-dorneckberg.ch</p> | <p>SCHÜTZEN</p> <p>Schützengesellschaft Thomas Jappert, Präsident thomas.jappert@gvm-ag.ch René Nebel, Kassier ren.nebel@bluewin.ch Für Anlässe im Schiess-Stand / Schützenhaus Thomas Jappert, Präsident thomas.jappert@gvm-ag.ch</p> | <p>FAMILIEN</p> <p>Familienverein Hochwald Rita Gutzwiller T 061 911 91 12, M 079 961 65 86 familienverein@gmx.ch www.familienverein-hochwald.ch</p> <p>Jugendlager Dorneckberg Caroline Brosi M 079 485 34 70 leiterteam@jugendlager-dorneckberg.ch</p> |





Männerturnverein
 Beat Hochstrasser, Präsident
 T 061 751 10 52, M 079 381 57 29
 bmd_hochi@bluewin.ch

**EIN JUBILÄUM,
 DAS IN ERINNERUNG BLEIBT**

Linda Dagli Orti
 Bild & Text

Kurzum, es war das Fest des Jahres: Der Männerturnverein Hochwald wurde am 21. Mai für sein 50-jähriges Jubiläum vom Dorf gefeiert, als ob es kein Morgen gäbe. 123 grosse und kleine Entertainer und Performerinnen aus 10 Vereinen rockten die Bühne, und 55 Freiwillige rund um den MTV bewirtschafteten in Küche, Bar und Technik die rund 400-köpfige Festgesellschaft. Von wegen den Vereinen gehe die Luft aus...

Schluss mit Krise

Dass Feste und Vereine für das Leben im Dorf wichtig sind, wurde in den 2½ Jahren Pandemie deutlich spürbar. Gemeinsames Erleben und soziale Kontakte fehlten. Am Samstag machte der MTV auf dem Pausenplatz Schluss mit der Krise. Zu seinem Jubiläum veranstaltete er ein Fest «vo dä Hobler für d'Hobler», wie es auf der Einladung hiess. «In 6 Sitzungen wurde die Feier vom 10-köpfigen OK geplant und in rund 425 Arbeitsstunden auf Platz aufgebaut», erzählte der OK-Präsident Daniel Wohlgenuth. «Doch eine Veranstaltung dieser Grösse beansprucht neben unzähligen Stunden Freiwilligenarbeit auch Sponsorengelder», meinte Beat Hochstrasser, Präsident MTV Hoch-



wald. «Sagen wir es so: Der Support der Gemeinde sowie die finanzielle Unterstützung unserer Sponsoren war beeindruckend und der MTV bedankt sich sehr für die Treue», fügte er an. Dann war es soweit und das Fest wurde um 16:00 Uhr mit dem Hobler Ländler-Quartett, den «Hobländlern» eröffnet, bis darauf die insgesamt 67 surfenden Muki-Turnenden, tosenden Piratinnen und beeindruckenden Tänzerinnen und Tänzer die Bühne eroberten. Angela Vögtli, Leiterin von Kids4fun berichtete: «Für die Choreografien probten wir intensiv seit zwei Monaten. Für die Kinder ist ihr Auftritt der Höhepunkt. Ich staune immer wieder über ihr Talent.» Dann folgte der traditionelle Tanz um den bunt geschmückten Maibaum – der Höhepunkt des Nachmittags. Neun Hobler Paare unter der Leitung von Doris Vögtli machten sich in original Solothurner Festtagstracht zurecht und verbreiteten beim «Bändeltanz» viel Nostalgie. Und wegen Nostalgie kam auch der Spontanauftritt des Alphorn-Duos Bruno und Rösli gerade richtig.

Vereine suchen Nachwuchs

Das gemeinsame Feiern ging auch am späteren Abend im voll bepackten Festzelt weiter: Die Rockband Highwood Stars waren zwar nicht «high», dafür heitzte sie mit umso mehr Rockfieber die Menge ein. Die ursprünglich in Lettland geborene



Dirigentin Ilze Grudule und der Chor Gempen-Hochwald wussten das Publikum auch mitzureissen: Die Strophen des Hobler Lieds «Uns syg's wie's well, es tuet sich loone, bi eus do z'Hobel obe z'woone» führte auch dieses Mal zu lauthaltem Mitsingen. Dann verstummte die Menge wegen dem Sirenenlärm und dem Rauch auf der Bühne. Ein Samariter und zehn Samariterinnen betraten in Vollmontur den Schauplatz – diesmal nicht wegen eines Notfalls, sondern für den Jerusalema-Tanz. Die Highwood Dancers entfachten mit dem anschliessenden Discofox dann doch einen Flächenbrand, bis das gesamte Publikum mittanzte. Daraufhin wurde es etwas behäbiger: Zwölf Rollatoren trudelten auf die Bühne – gleich dahinter der vergreiste Damenturnverein mit einem bedenklichen Problem im Gepäck: Den Vereinen fehle der Nachwuchs, und die Überalterung mache sich breit. Geht den Vereinen also doch die Luft aus? Nix da! Die Jubilare liessen sich zum Abschluss so richtig feiern und beendeten das Programm mit ihrer Vorführung unter dem Motto «vo dä Hobler für d'Hobler», so dass das Publikum auf den Bänken und in einer gewaltigen Polonäse tanzte.



...und weil es auch in Hobel immer ein Morgen gibt... Sind Sie zukünftiger Samariter, aktive Turnerin, Chorsänger, Tänzerin, Künstler oder Schauspieler? Interessierte finden die Vereinsliste auf der Gemeinde-Webseite www.hochwald.ch unter der Rubrik Freizeit & Kultur. Die Vereine suchen Nachwuchs und freuen sich auf Sie!






Sensation
PRESENTS

Oktoberfest

22.10.2022

BIER | GÜGGELI | MUSIK

Türöffnung 18:00 Uhr

Tickets und weitere Infos auf unserer Homepage
www.sensation.one/oktoberfest

Hobelträff, Hochwald



Download
Bilder Maitanz
2022

www.lindadagliorti.com/maitanz-2022-50-jahre-mtv





Tanzgruppe «highwood dancers»
Gina Palladino
M 079 770 28 17
gina.palladino@gmx.ch
www.highwood-dancers.ch



WIR BITTEN ZUM TANZ!

Gina, Kurt & Patrizia
Highwood Dancers und
Kulturkommission Hochwald

Es ist uns eine Freude, die Tanzabende fürs 2. Jahlbjahr 2022 bekannt zu geben! Wir zeigen einfache Schritte und Figuren der unten genannten Tänze. Anschliessend gibt es freien Tanz zu verschiedenen Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen. Unser Ziel ist es, allen Teilnehmenden in jeder Altersklasse den Spass am Tanzen zu vermitteln. Die Tanzabende werden unter der Leitung von Gina Palladino und Kurt Otter geführt. Durch die Salsaabende führt Euch Patrizia Stalder.

Die Highwood Dancers und die Kulturkommission Hochwald freuen sich auf Euch!

Tanzabende immer freitags
von 20.15 bis 21.30 Uhr im Hobelträff

Aktuelle Kursdaten:
www.highwood-dancers.ch

- 26. August Discofox, Jive
- 2. September Walzer, Tango
- 16. September Rumba / Cha-Cha-Cha
- 7. Oktober Salsa mit Patrizia
- 14. Oktober Walzer, Discofox, Jive
- 9. Dezember Rumba / Cha-Cha-Cha

Kosten: CHF 10.- pro Person
(Schüler:innen/Student:innen CHF 5.-)

Nur wer kommt, bezahlt. Eine An- oder Abmeldung ist nicht erforderlich.
Getränke nimmt jede:r für sich selber mit.
Bitte nur Schuhe anziehen, die keine schwarzen Striche hinterlassen!

Bei Fragen steht euch Gina Palladino gerne zur Verfügung.



Samariterverein Dorneckberg
Roland Brosi
T 061 751 22 11
samariter.dorneckberg@gmx.ch
www.samariter-dorneckberg.ch



NEUE SAMARITERKLEIDER – WIR SAGEN DANKE

Vielen Dank das Sie für uns da sind – wir sind es auch gerne für Sie.

Ihr Samariterverein Dorneckberg



Liebe Bevölkerung vom Dorneckberg und Samariterfreunde
Mit Freude und Stolz sind wir ab sofort in unseren neuen Samariterkleidern für Sie da. Die grosse Anschaffung haben wir lange geplant und nun die für uns optimale Kleidung gefunden. Dies konnten wir auch dank Ihrer Unterstützung durch Ihre Mitgliedschaft, Ihre Spende und einen Besuch unserer Anlässe aus eigenen Mitteln stämmen. Aufgrund eines Aufrufs des Gemeindepräsidenten von Hochwald an der Ammännerkonferenz Dorneckberg erhielten wir von den Gemeinden Hochwald, Büren, Gempen und Nuglar-St. Pantaleon einen finanziellen Zustupf. Auch die Lehrer-Saner Stiftung von Seewen und ein paar private Personen haben uns unterstützt.



Theatergruppe Hochwald
Therry Hübscher
M 079 815 40 64
huebscher.therry@bluewin.ch
www.theaterhochwald.ch



Falls Sie Ihrem Talent zum Theater spielen eine Chance geben wollen – das Beitrittsformular zur Theatergruppe Hochwald finden Sie auf unserer Webseite!

DR VORHANG GOOT UF!!!

Anlässlich unserer GV vom 13. Mai 2022 haben wir teils langjährige und erfahrene Vorstandsmitglieder gebührend verabschiedet. Anita Dagli Orti – mit sagenhaften 27 Jahren Vorstandsarbeit – Mario Dagli Orti sowie unserem Präsident Geri Michel sind wir dankbar für ihren grossartigen Einsatz. Sie haben das Wachsen der Theatergruppe mit ihrem Wirken ermöglicht.

Einen Vorstand für eine Theatergruppe zu besetzen ist nicht leicht; Unsere Leidenschaft ist das Spiel, die Kreativität und Emotionen, das Lampenfieber bevor der Vorhang sich öffnet und wir vor unserem Publikum stehen, und alles geben für dieses Gefühl, Menschen für ein paar Stunden unterhalten zu dürfen... dafür setzen wir uns mit Herzblut ein. Und trotzdem haben wir das grosse Glück unseren Vorstand mit drei neuen, motivierten Mitgliedern besetzen zu können: Ramona Moor, Face und Thomas Weiland bringen frischen Wind in unsere Vorstandsgruppe und

prägen somit die Zukunft unseres Vereins mit. Die Richtung ist klar vorgegeben – wir wollen wieder Theater spielen. Die vergangenen zwei Jahre haben uns gelehrt, flexibler zu werden, nebst einem Plan A auch einen Plan B zu schmieden, um dann Plan X umzusetzen. So planen wir mit grossem Elan und Zuversicht unsere nächste Produktion und freuen uns darauf, wenn es heisst «Dr Vorhang goot uf», z' Hobel wird Theater gespielt.



Schützengesellschaft Hochwald
Thomas Jappert, Präsident
thomas.jappert@gvm-ag.ch

SCHÜTZENSTUBE HOCHWALD

Die Schützenstube Hochwald liegt in einer idyllischen Umgebung an der Strasse nach Seewen, ca. 2 km von Hochwald entfernt.
Beschrieb und Infrastruktur
Die Schützenstube hat 60 Sitzplätze. Zur Einrichtung gehören zwei Holzofen, so dass sie auch bei kalter Wit-



Ihr Anlass im Schützenhaus
Kosten CHF 250.-/Tag (Wochenende); Reinigung durch den Mieter oder auf Kosten des Mieters; Reservation: Franz Biry, Tel. 079 274 56 89, fbiry@ebmnet.ch

terung benützt werden kann. In der einfachen Küche ist genügend Geschirr und Besteck vorhanden. Selbstverständlich ist das Lokal mit Strom, Wasser und WC ausgerüstet.
Lage und Umgebung
Das Lokal liegt in der freien Natur, umgeben von Wiesen und Hecken. Die Postautohaltestelle Ziegelscheuer liegt ca. 5 Gehminuten entfernt. Es sind genügend Parkplätze vorhanden. Ein grosser Vorplatz gibt die Gelegenheit bei schönem Wetter einen Anlass draussen durchzuführen. Festbankgamituren sind vorhanden.

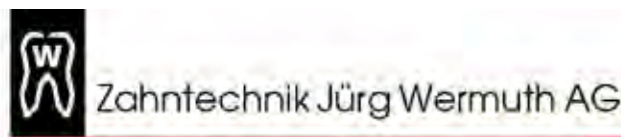
Schiessprogramm Kleinkaliber Hochwald

Training (jeweils 10 – 13 Uhr)
21. August 2022
25. September 2022
23. Oktober 2022
Bänzenschiessen
4. Dezember 2022, 10 – 13 Uhr mit Restaurationsbetrieb
Gewehre und Munition sind vorhanden. Alt- und Neumitglieder sind herzlich willkommen.



ZAHNPROTHESEN - REINIGUNGEN & REPARATUREN

Lassen Sie sich von Ihrem Zahnarzt beraten. Gerne erstellen wir einen unverbindlichen Kostenvoranschlag.



Schönbelstrasse 21/23 4056 Basel
Tel. +41 (0)61 261 01 01 info@wermuth-zahntechnik.ch
Weichellenstrasse 52 4143 Dornach
Tel. +41 (0)61 701 99 28



DOULA, WOCHENBETT, TRAGEBERATUNG, FAMILIENBEGLEITUNG ARTGERECHT, MASSAGE, RITUALE, KURSE

UND MEHR

Ich freue mich auf dich
Herzlich Rahel

RAHEL GESSLER 079 735 32 19
OBERDORFSTRASSE 11 KONTAKT@RAHELGESSLER.CH
4146 HOCHWALD WWW.RAHELGESSLER.CH

ARENA.



Vögtli-Team Agrarprodukte & Lohnarbeiten
Dornacherstr. 1, 4146 Hochwald
T 061 751 22 22
info@voegtli-team.ch

www.voegtli-team.ch

DAS VÖGTLI-TEAM UND DER HOBLER URDINKEL

Linda Dagli Orti,
Bild & Text

Liebes Vögtli-Team, wer seid ihr und welche Vision treibt euch voran?

Wir sind ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb, der nun in der 3. Generation geführt wird. Unsere Leidenschaft gilt dem Ackerbau. Daneben führen wir seit Jahren für andere Betriebe Lohnarbeiten aus. Seit Januar 2020 bin ich, Jürg Vögtli, der Betriebsleiter. Das Vögtli-Team besteht aus meiner Familie. Meine Eltern Esther und Othmar sind eine wertvolle Unterstützung und übernehmen einen Teil der anstehenden

Arbeiten. Eine weitere Hilfe und Energiequelle sind meine Frau Janine mit unserer kleinen Tochter Vaiana. Wird es einmal hektisch, kann ich auch auf meine beiden Schwestern mit Partner, mein Gotti sowie auf einen tollen Freundeskreis zählen, welche uns tatkräftig unterstützen.

Was uns besonders antreibt, ist, unseren Kundinnen und Kunden zeigen zu können, woher die Lebensmittel stammen und welche Arbeit und Schritte sich dahinter verbergen. Bei uns ist jeder Schritt transparent, jedes einzelne Korn verfolgen wir von seiner Saat, über die Ernte, bis in den Teller. Das ist unser Leitsatz und zugleich unser Antrieb. Wir produzieren und verkaufen Vollkorn-Haferflocken, diverse UrDinkel-Mehle,

Kernotto und diverse Teigwaren – alles zu 100% aus unserem Hobler Getreide!

Was hat sich seit deiner Hofübernahme verändert?

Wir haben den Fuhrpark modernisiert. Unter anderem fahren wir jetzt mit modernster GPS-Technik: Diese ermöglicht uns, die Aussaat sowie allfällige Dünge- oder Pflanzenschutzmittel in der Menge und auf den Punkt genau einzusetzen. Auch haben wir die Produktion eigener Produkte und die Direktvermarktung ins Leben gerufen.

Was dafür Tradition hat, sind der Weihnachtsbaumverkauf im Dezember und der «Buurä-Brunch» im Mai. Letzterer findet wieder am 21. Mai 2023 statt. Fortsetzung ►

In der Rubrik «Kennenlernen» stellen wir Hobler:innen vor, die Interessantes und Relevantes bewirken. Dass der elegante UrDinkel vom Vögtli-Team jetzt in seiner vollen Reife auf den Hobler Feldern steht, nehmen wir zum Anlass, mehr darüber zu berichten.

Herzlich willkommen bei der Kunst- und Kräutermanufaktur an der Hauptstrasse 29a in 4145 Gempen

An meinen **Kräuterkursen mit Herz für alle Sinne** in einer gemütlichen Atmosphäre möchte ich Ihnen die wunderschöne Welt der Wild- und Heilpflanzen näherbringen. Lassen Sie sich verzaubern von der Kraft der Natur, geniessen und erleben Sie die Natur und die Kurse mit allen Sinnen. Besuchen Sie unsere Homepage www.kunstundkraeuter.ch, hier finden Sie alle wichtigen Informationen.

«Gastkurse» wie zum Beispiel **Tier-Shiatsu** mit Sandra Belzung, www.tiershiatsu-birsek.ch oder einen wunderschönen **Raum für achtsame Geburts- und Familienkultur** mit Rahel Gessler, www.rahelgessler.ch finden Sie ebenfalls bei uns. Verschiedene **Kunstaustellungen** sind in Planung.

Offenes Atelier

Jeden **Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr** und jeden **Freitag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr** haben wir unsere Manufaktur geöffnet. Kommen Sie uns besuchen und erfahren Sie einiges über unsere Leidenschaft und unsere Welt. Geniessen Sie dazu einen speziellen Tee oder einen feinen Kaffee. Selbstgemachte Prussiens und/oder verschiedene Kräuterkexen gehören auch dazu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Madeleine Michel

Michel's Kunst- und Kräutermanufaktur
Tel. +41 79 340 69 78 / kunstmanufaktur@bluewin.ch
www.kunstundkraeuter.ch



PHYSIOTHERAPIE, WO SIE ZU HAUSE SIND.

SCHWERPUNKT NEUROLOGIE

Ich komme gerne zu Ihnen und wir trainieren in Ihren eigenen vier Wänden. Mit meinem Angebot gehen ich zu den Patientinnen und Patienten nach Hause. Was im pflegerischen Bereich unter dem Begriff Spitex heute eine Selbstverständlichkeit ist, bewährt sich auch im Bereich der Rehabilitation.

Im Zentrum stehen die Bedürfnisse, Wünsche und Ressourcen der Kundinnen und Kunden. Gemeinsam werden alltagsrelevante Ziele formuliert, aus denen die Therapieschwerpunkte abgeleitet werden.

So können rehabilitative Massnahmen wie Mobilitätstraining, Sturzprophylaxe usw. gezielt an die örtlichen Gegebenheiten bei den Patientinnen und Patienten zu Hause angepasst werden. Die Patientinnen und Patienten erhalten dabei auch wertvolle Anleitungen zur Selbsthilfe (Eigentaining), in die auch die Angehörigen einbezogen werden können.

BEHANDLUNGSMETHODEN

- Behandlung von Menschen mit Erkrankungen/Verletzungen des Gehirns und Rückenmarks
- Geriatrie (Verbesserung der Mobilität und Gleichgewichtstraining, Sturzabklärungen, Sturzprophylaxe, Kraftaufbau)
- Rückendisziplin, Ergonomie, Rücken- training für Patienten, Angehörige und Fachpersonen
- Rheumatologie (Arthrose, Wirbelsäulenbeschwerden, Osteoporose etc.)
- Instruktion/Anleitung von Angehörigen, Spitex und Fachpersonen (Transfers, Lagerung, Kontraktionen)
- Abklärung von Hilfsmitteln/Orthesen, mit Fachpersonen
- Abklärung der Wohnsituation, Anpassungen und Hilfsmittel



MARIO STÖCKLIN
Dipl. Physiotherapeut FH

info@domizilreha.ch 079 214 89 36 www.domizilreha.ch

Der in der Schweiz traditionell angebaute UrDinkel, wurde mit der Industrialisierung durch den Weizen verdrängt. Wie kam es dazu, dass ihr den UrDinkel wieder anbaut?

Mein Vater begann schon vor Jahrzehnten mit dem Anbau von UrDinkel, lange also, bevor dieser wieder populär wurde. Während meiner landwirtschaftlichen Ausbildung beschäftigte ich mich intensiver mit dem Korn. Dabei wurde mir bewusst, dass der UrDinkel als ideales Nahrungsmittel gilt – mit hohem Anteil an komplexen Kohlenhydraten, ungesättigten Fettsäuren und Nahrungsfasern – und in der Schweiz noch immer nicht sehr verbreitet war. Das faszinierte mich und ich entschloss, auf noch mehr Flächen den UrDinkel anzusäen und gleich selber damit Lebensmittel herzustellen. Dabei möchte ich erwähnen, dass als UrDinkel in der Schweiz nur diejenigen Sorten gelten – also Ostro und das Oberkulmer Rotkorn – welche nicht mit Weizen gekreuzt sind und ohne Ertragsfördernde Mittel, wie Halmverkürzer oder Wachstumsregler, angebaut werden.

Was sind eure grössten Herausforderungen?

Eine Herausforderung beim UrDinkel ist, dass dieser viel Feingefühl und eine intensivere Pflege benötigt, die wir mechanisch und nicht chemisch ausführen. Diese schonende Unterstützung führt dazu, dass die Ähren kräftiger und die Halme standhafter werden. Das verlangt natürlich zusätzlich Zeit und einen regelmässigen Austausch und viel Vertrauen unter Gleichgesinnten.

Nach der Ernte erwarten uns aber die noch grösseren Herausforderungen: Da wir auf Qualität und nicht auf Quantität setzten und zu 100% unser Hobler Korn im Endprodukt vorfinden möchten, stossen wir nicht nur bei der Suche nach dem richtigen



Die UrDinkel-Produkte vom Vögtli-Team: UrDinkel Mehl Dunkel für CHF 4.10.– (auch in Hell und Rustico), die UrDinkel Pasta für CHF 6.50.– und das UrDinkel Kernotto für CHF 6.–

Partner immer wieder an Grenzen, sondern z.B. auch bei der Lagerung unserer Ernte. Viele Partner produzieren erst ab einer Menge, von der wir weit entfernt sind. Der Hürdenlauf beginnt bei der Wahl der Verpackung: «Ja, wir möchten unser eigenes Branding haben und ja, wir benötigen weniger als 10'000 Stück», geht über die Zurückverfolgung unseres Kornes: «Ja, wir möchten *unser* Korn in *unserem* Produkt vorfinden und nicht einfach ein Prozentsatz der Sammelstelle», bis zum Kompromiss: «Ok, dann verarbeiten wir unsere Pasta eben im Nachbarkanton, wenn im Kanton Solothurn niemand kleinere Mengen Spaghetti produziert.»

Wenn ihr dann euer Getreide weiterverarbeitet, mit wem arbeitet ihr zusammen und worauf achtet ihr besonders?

Primär ist uns wichtig, dass *unser* Korn verarbeitet wird. Dann schauen wir auf eine regionale Wertschöpfungskette, also regionale Mühle, Weiterverarbeitung, Verpackung und Verkauf. Dabei versuchen wir, wenn möglich, kleinere Familienunternehmen zu berücksichtigen. Manchmal müssen wir für den Qualitätsanspruch aber Kompromisse eingehen.

Der UrDinkel wird von der IG Dinkel auch als «Nährstoffkraftwerk» bezeichnet. Wie kommen wir an eure Produkte?

Sicher per Direktverkauf ab unserem Hoflädli an der Dornacherstrasse 1 in Hochwald. Auch konnten wir einige regionale Hofläden von unseren Produkten überzeugen und die kleineren Lebensmittelgeschäfte am Dorneckberg vertreiben einen Teil davon. Damit ist jedoch die Anzahl der Wiederverkäufer noch nicht ausgeschöpft, und wir sind offen für neue Kontakte.

Der Fokus dieses Hefts ist die Biodiversität. Was ist euer Beitrag, die Hobler Artenvielfalt zu erhalten?

Beim UrDinkel liegen die Tatsachen ja auf dem Tisch: Uns war es wichtig, nebst dem herkömmlichen Saatgut, ein altes, in Vergessenheit geratenes Getreide wieder aufleben zu lassen. Im Bereich der Dünge- und Pflanzenschutzmittel werden uns aufgrund der IP-Suisse-Zertifizierung bereits Vorschriften gemacht. Unabhängig davon ist es uns besonders wichtig, so wenig wie möglich und so viel wie nötig zu verbrauchen. Es kam auch schon vor, dass wir kein Pflanzenschutzmittel einsetzen mussten, da der Unkrautbefall minimal war – ein Idealfall für uns.



Der Kern des Vögtli-Teams sind Othmar, Jürg, Esther, Janine und Vaiana Vögtli.

Ebenfalls legen wir grossen Wert darauf, dass die Wiesen erst zu einem späten Zeitpunkt im Juni gemäht werden, so dass sich die Flora erholen und die Pflanzen versamen können.

SPITZWEGERICH-GUETZLI

Madeleine Michel
aus: Adelheid Entinger, Kräuter
Kekse und andere süsse Sachen aus
Wildkräutern, Freya Verlag

Zutaten:

- 100 g Butter
- 2 Eier
- 3 EL Honig
- 250 g Dinkelmehl hell
- 50 g Haferflocken, fein gemahlen
- ½ TL Backpulver
- 1 Prise Orangen-Salz (*)
- ½ Orange (Saft)
- 1 Handvoll frische Spitzwegerichblätter, gehackt
- Orangenzucker zum Bestreuen (**)

Zubereitung:

1. Butter mit Honig schaumig rühren und die Eier nach und nach dazugeben.
2. Mehl, Haferflockenmehl, Orangensalz, Orangensaft und Backpulver unterrühren.

Mit einem Mähwerk ohne Aufbereiter werden die dort lebenden Insekten dabei nicht getötet. Der Grossteil unserer Wiesen besteht aus Öko-Heu, welches als Nahrungsmittel für diverse Tiere geeignet ist und nicht gedüngt werden dürfen. Weiter sind wir im Vernetzungsprojekt Dorneckberg mit dabei.

Auch ist uns der Lebensraum Hecken/Waldrand ein besonderes Anliegen. Vor meiner Übernahme 2020 begannen wir die Hecken und Waldränder, welche an unsere Bewirtschaftungsflächen grenzen, zu pflegen. Aus diesem Grund unterstützen wir auch das Heckenprojekt, welches momentan durch die Gesundheits- und Umweltschutzkommission Hochwald lanciert wird.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft eures Betriebs?

Persönlich wünschen wir uns, dass unser Betrieb weiterhin innovativ

3. Jetzt die klein geschnittenen Spitzwegerichblätter beifügen. Wer mag, kann auch noch ein paar Knospen dazugeben.

4. Auf ein mit Backpapier belegtes Backblech kleine Teigkleckse setzen, dafür nimmt man zwei kleine Löffel oder ihr formt Kügeli mit den Händen (ich trage hierzu Einweghandschuhe).
5. Backofen auf 170° (Umluft) vorheizen. Die Guetzli ca. 12-15 Minuten backen, je nach Grösse. Aufpassen, die Guetzli werden an den Seiten leicht dunkel.

6. Mit Orangenzucker bestreuen, abkühlen lassen und geniessen.
* Orangen-Salz: Die Schale einer Bio-Orange fein abreiben, auf ein mit Backpapier belegtes Blech verteilen und im Backofen bei ca. 60-80° (Umluft) trocknen. Hierzu einen Holzlöffel in die Tür klemmen, so dass die Flüssigkeit entweichen kann. Danach die getrocknete Orangenschale mit Salz im Mörser fein reiben.

bleibt und hoffen, dass unsere Produkte zu mehr gesunder und regionaler Ernährung verhelfen.

Fürs Dorf wünschen wir uns eine angenehme Zusammenarbeit sowie eine breite Akzeptanz aller Hobler Landwirtschaftsbetriebe. Jeder Betrieb hat seinen ganz eigenen Charakter mit eigenen Zielen. In Hobel haben wir die Milchproduktion, die Mutterkuhhaltung mit Fleischproduktion und reine Ackerbaubetriebe, wie wir es zurzeit sind. Oft geht vergessen, dass jeder dieser Betriebe in seinem Metier wichtige Produkte herstellt, welche zur Ernährung der Bevölkerung dient. Genau dies macht unser Dorf mit noch 12 Betrieben interessant und abwechslungsreich.

Schweizweit wünschen wir uns, dass die Bevölkerung wieder vermehrt zu Schweizer Produkten greift und somit die direkte Landwirtschaft und regionale Wertschöpfungsketten unterstützt. ■



** Orangenzucker: Die Schale einer Bio-Orange wie beim Orangen-Salz trocknen. Dann die getrocknete Orangenschale mit Vanillemark, getrockneter Verbene und Rohrzucker im Mörser fein mörsern. Danach nochmals trocknen lassen. Den Orangenzucker mit wenig Puderzucker verrühren und über die Guetzli streuen.

Haltbarkeit: Die Guetzli sind nicht für eine längere Aufbewahrung geeignet. ■

AGENDA.

JULI

9. Juli – 16. Juli

Jugendlager Dorneckberg Flumserberge

AUGUST

Montag, 1. August

Bundesfeier

Freitag und Samstag, 19. & 20. August

4. Dorneck Bluegrass Festival

Montag, 22. August

Papier- und Kartonsammlung

26. – 28. August

Schwing- und Älplerfest
in Pratteln

SEPTEMBER

Dienstag, 6. September

MTV: Regionaler
Mannschafts-OL

Sonntag, 18. September

Kulinarischer Rundgang

OKTOBER

Samstag, 8. Okt 2022

Kulturkommission: Führung durch Hochwald

Sonntag, 16. Oktober

Gallustag

Samstag, 22. Oktober

Sensation: Oktoberfest

Samstag, 29. Oktober, 19:30 Uhr

6. Hobler T(h)onsalat
Hobelträff

Sonntag, 30. Oktober, 10:00 Uhr

6. Hobler T(h)onsalat
Hobelträff

NOVEMBER

Freitag, 4. November

Kunstaussstellung
Vernissage
Hobelträff

Samstag, 5. November

Notfälle bei Kleinkindern
Samariterverein Dorneckberg

Montag, 7. November

Papier- und
Kartonsammlung

Sonntag, 13. November

Kunstaussstellung
Finissage
Hobelträff

Freitag, 18. November, 19 Uhr

Schüler und SchülerInnen kochen für Hobel
Hobelträff

Freitag, 18. November

Preisjassen, MTV
Restaurant Rössli

Samstag, 26. November

Weihnachtsmarkt
St. Pantaleon

DEZEMBER

Dienstag, 6. Dezember

Samichlausfeier
Familienverein

Donnerstag, 8. Dezember, 17–20 Uhr

Blutspenden
Hobelträff

Freitag, 9. Dezember, 19 Uhr

Adventskonzert Chor
Gempen-Hochwald
Kloster Dornach

Samstag, 10. Dezember, 19 Uhr

Adventskonzert
Chor Gempen-Hochwald
Kirche St. Gallus Hochwald

Sonntag, 11. Dezember, 11 Uhr

Adventskonzert
Chor Gempen-Hochwald
Kirche Gempen

JANUAR

Montag, 12. Dezember

Gemeindeversammlung

Freitag, 27. Jan 2023, 20 Uhr

Theater Hochwald – Premiere
Hobelträff

Samstag, 28. Jan 2023, 20 Uhr

Theater Hochwald – Aufführung
Hobelträff

Sonntag, 29. Jan 2023, 15 Uhr

Theater Hochwald – Aufführung
Hobelträff

FEBRUAR

Mittwoch, 1. Feb 2023, 20 Uhr

Theater Hochwald – Aufführung
Hobelträff

Freitag, 3. Feb 2023, 20 Uhr

Theater Hochwald – Aufführung
Hobelträff

Samstag, 4. Feb 2023, 20 Uhr

Theater Hochwald – Dernière
Hobelträff